

# Mitteldeutschland

## Trauer-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 137

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Pauli & Co., Groß-  
Braunauerstr. 10/11, E.-Fernr. 7431, Tel.-Nr.: 2221.  
Einsparung: Im Falle höherer Gewalt: Verantwortlich:  
bleibt kein Anspruch auf Herausgabe des Manuskripts.

Hallesche Zeitung, Sonntag, den 15. Juni 1935

Monatlicher Bezugspreis 1,20 RM, und  
2,25 RM halbjährlich, durch die Post 2,30 RM  
ohne Zustellung. Anzeigenpreis nach Briefliche

Einzelpreis 15 Pf.

## Die Parole des Gauappells Halle-Merseburg

Gauleiter Staatsrat Jordan sprach auf der Eröffnungshandlung vor den Führern aller NS-Gliederungen

Höhepunkt aller NS-Veranstaltungen ist alljährlich der Reichsparteitag in Nürnberg. Dieser ist sein Zeitpunkt, so sprechen in allen Gauen Gaueinrichtungen vor sich zu gehen, in denen sich die Gauleiter persönlich von der geleisteten Arbeit und der Weisheit der Bewegung ihrer Verantwortungsbereiche überzeugen. Die vornehmste Aufgabe ist es, die in diesen Jahren so ansehnlichen Leistungen als reine Arbeitstätigkeit zu entwickeln. In diesem Jahre trägt er den Charakter einer Massen-demonstration aller Gliederungen unter dem Gesichtspunkt der vollständigen Einigkeit und Geschlossenheit der Partei.

Unser Gauappell hat nun gestern Abend begonnen. Wohl steht seine Frühlichter unter dem Schatten der Toten und Verlebten von Reinsdorf. Ein gedämpfter Ton klingt mit. Und die Fahnen sind überall mit Trauerfahnen getauscht. Aber dieser Schatten wird der Größe der Veranstaltung keinen Abbruch tun. Er wird ihm eine noch ernster, noch innerlicheren Note verleihen. Aber die Veranstaltung selbst wird das sein, was sie sein soll: Eine Feierstunde von Sieg und Verantwortung — selbst unter den Fahnen, die trauernd auf Palmen lasten.

Jeder Gauappell enthält, sei es als Auftakt, sei es als wesentliche Mitte, eine große Rede des Gauleiters, in Form einer Rechenschaftslegung. In diesen Jahren hat dieser Rechenschaftsbericht in der Eröffnungshandlung zum größten Abend. In umfassenden Darlegungen hat Gauleiter Jordan ein Bild der Lage entwickelt, hat Rücksicht und Ausblick gegeben, gelobt, was zu loben war, getadelt und getarnt, was Anstoß dazu vorliegt, und einen klaren Blick über das, was der neue Staat im Gauappell Halle-Merseburg vorfindet, umarmt und insgesamt inszeniert als letzten Rechenschaftsbericht.

Die vorfindlichen keine ausführliche Rede an anderer Stelle und möchten hier nur ihre wesentlichen Gesichtspunkte herausheben. In scharfer Antithese entwickelte Gauleiter Jordan, was einst nicht war und was heute ist, zeichnet den Aufstieg des Nationalsozialismus gerade im bekümmerten Gau der Mitte, geistige bürgerliche Schwäche und das frühere Parteizentrum und macht mit breiten Belegstellen das Bild der Schwäche der kommunistischen Gefahr, die hier einst auf uns erlitten war, als in manchen anderen Gauen. Er ging sofort zu dem Opfer des Nationalsozialismus über, kennzeichnete die Größe des Sieges und rief den entscheidenden Endkampf mit seinen Vorbereitungen und Maßnahmen, mit seiner Schriftführung und seinen Vorbereitungen, mit seinem Chaos und seinen Gefahren in die Erinnerung zurück. Seine Schilderung mündete schließlich in die Stunde der Wahl-erzählung ein und in ein heißes Bekenntnis zum Führer und seiner Idee.

Dann wandte sich Gauleiter Jordan den Ergebnissen der Arbeitshandlung zu, die in der Tat gerade in unserem sozialpolitisch und industriell schwierig gelagerten Heimatgau bemerkenswerte Fortschritte zu vollbringen vermochte. Von 140.000 Erwerbslosen im Oktober 1933 sind nur noch 21.398 übrig. Nahezu 120.000 Menschen sind wieder in Lohn und Brot gebracht worden. Das konnte nur unter der Parole geschehen, daß die Wirtschaft dem Staate zu dienen hat, und daß kein Mittel unversucht bleiben darf, diesen Staatsdenk liden- und kompromittlos zu machen. Den Einsatz, den die private Wirtschaft dabei geleistet hat und noch leisten muß, rief der Redner auf und 196 Millionen, an denen noch aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm über 30 Millionen kommen, so daß im Gau Halle-Merseburg die Investition von nahezu 300 Millionen vorgenommen werden konnte. In diesem Zusammenhang riefte der Gauleiter aber auch ernste Mahnungen an die Arbeiter, die diese gewaltigen Anstrengungen als eine Konjunkturerhebung für die eigene Tasche betrachten und zu verdorren verdingen. Denn das Ziel der Arbeitshandlung ist nicht die Bereicherung des einzelnen, sondern die Überwindung der sozialistischen Forderung. Die ausgedehnte Rohgebiete sind für uns noch in mehreren Gauen: Wittenberg, Geiseltal und Sächsisch-Wechsungen. Hier werden die Anstrengungen verdoppelt werden. All dies konnte sich jedoch nur verwirklichen und verwirklichen im Sinne eines

deutschen Sozialismus, nicht in einem unerbittlichen Kollektivismus, sondern in der organischen Eingliederung des einzelnen in das allgemeine Wohl. So schloß sich folgerichtig eine sozialistische Bilanz an, über die Leistungen eines der Rechtsberatungs- und Rechtsbetreuungsstellen, der Abteilung Sonderfragen der Deutschen Arbeitsfront, der NSG „Arzt durch Arbeit“, der Bemühungen, die Arbeitsplätze zu vergrößern und zu verbessern, über das Aufkommen von NS-Volkswohlfahrt und Winterhilfe und aller übrigen sozialistischen Gemeinschafts-

## Dienstag Trauerfeier in Reinsdorf

Unausgesetzt laufen Beileidskundgebungen zu dem schweren Unglück ein

Die der Sonderberichterstatter des „N. N.“ meldet, wird am kommenden Dienstag voransichtlich in den frühen Nachmittagsstunden für die Opfer der Reinsdorfer Katastrophe ein feierliches Ereignis in der Halle stattfinden, bei dem Partei und Staat, Reichsleiter und Gauleiter ihre Zusammengehörigkeit beweisen werden. Die Feier selbst findet vor den Toren des Berieselungs- und im Hinblick daran werden die gefallenen Kameraden in ihre Heimatorte übergeführt werden.

In dem furchtbaren Explosionsunglück, das Reinsdorf betroffen hat, gehen unausgesetzt zahllose Beileidsbesetzungen von sämtlichen Reichsleiterstellen und aus der Bevölkerung ein. Die Telegramme häufen sich. Ministerpräsident Göring und Reichsminister Dr. Frick haben ihrem Mitgefühl mit den von der Katastrophe betroffenen Volksgenossen Ausdruck verliehen und ihre Unterstützung in Aussicht gestellt. Weiter lief ein Telegramm des Stadtschulze Luge ein. Der Reichsminister und der Bischof der Provinz Sachsen haben ihre Teilnahme an dem Unglück ausgedrückt. Dem Reichsministerpräsidenten des Stahlbauverbandes Dr. A. D. Reinhardt zu. Reichsminister Dr. Goebbels, der gestern in Wittenberg weilte, um die Folgen der Katastrophe von Reinsdorf zu besichtigen und die Opfer der Katastrophe persönlich zu ehren, wurde von Gauleiter Jordan zu der Unglücksstelle geleitet. Die Dr. Goebbels eingehend besichtigte. Die bisher geborgenen Leichen, die in einem zur Totenhalle umgewandelten Schuppen auf dem Berggelände pro-

tektionen, die durchgeführt und in ihrer Wirksamkeit verbreitert werden konnten.

Die Rede selbst spielte in einem politischen Bekenntnis Volk und Staat zur nationalsozialistischen Ordnung, die Gauleiter Jordan als eine aristokratische und sozialistische Ordnung des schaffenden Volkes bezeichnete. Im hellen Lichte solcher tiefen Einsicht, in der Förderung der Erziehung der Menschen zu solchen Denken, Hoffen und Glauben, im Treuebündnis zum Führer und seiner Idee und zum ewigen Deutschland wurde die der Gauappell eröffnet.

visorisch aufgeführt sind, erlie Dr. Goebbels durch summen Gruß. Dann begab er sich in das Paul-Gerhardt-Stift, um jeden einzelnen der 86 Schwerverletzten persönlich die Hand zu drücken. Für die Bevölkerung der durch die Katastrophe geschädigten umliegenden Dörfer hat der Minister besonders gelorgt, indem er einen sofortigen Einlass des Arbeitsdienstes zur Behebung der Schäden anordnete. Zur Milderung der ersten Notlage für die Hinterbliebenen, in der Form der Übermittlung der Reichsminister Dr. Goebbels dem Reichsleiter einen vorläufigen Betrag von 10.000 RM.

Anlaßlich des Unglücks in Reinsdorf hat der König von Italien an den Führer und Reichsminister das nachfolgende Telegramm gerichtet: „Mit tiefem Bedauern habe ich die Nachricht von dem schweren Unglück in Reinsdorf gehört und bitte Euer Excellenz, den Ausdruck meines lebhaften Beileids zu der Trauer, die so viele Familien schmerzhaft betroffen hat, entgegenzunehmen zu wollen. Vittorio Emanuele.“

Der Führer hat telegraphisch wie folgt geantwortet: „Eure Majestät bitte ich, für die Anteilnahme an dem schweren Unglück, das so viele Familien durch die Explosionskatastrophe in Reinsdorf betroffen hat, namens des deutschen Volkes meinen aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen zu wollen. Adolf Hitler, Deutscher Reichkanzler.“

Einen ausführlichen Bericht über Reinsdorf finden unsere Leser im Beileidsheft.

## Nicht neue Schlachtschiffe

Langfristiges englisches Flottenbauprogramm.

Die der Flottenkorrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres dem englischen Parlament das erste langfristige Flottenbauprogramm seit der Flottenliste von 1889 vorgelegt werden. Es sei damit zu rechnen, daß das Programm zunächst die systematische Ersetzung überalterter Schiffe in jeder Schiffskategorie, ferner eine künftige Ersetzung des Flottenpersonals und schließlich größere Erleichterungen für Seemannschaften vorziehe. Das Programm werde sich auf eine Vierzehnjährer von Jahren erstrecken. Für das Finanzjahr 1936/37 seien als erstes die Bauvorbereitungen für fünf Schlachtschiffe geplant. Zwei weitere Schlachtschiffe würden voraussichtlich im Jahre 1938 folgen und eines im folgenden Jahr. Ferner müßten Maßnahmen zum Ersatz von 22 Kreuzern und einer großen Anzahl von Zerstörern getroffen werden, die sämtlich überaltert seien oder es wenigstens sein werden.

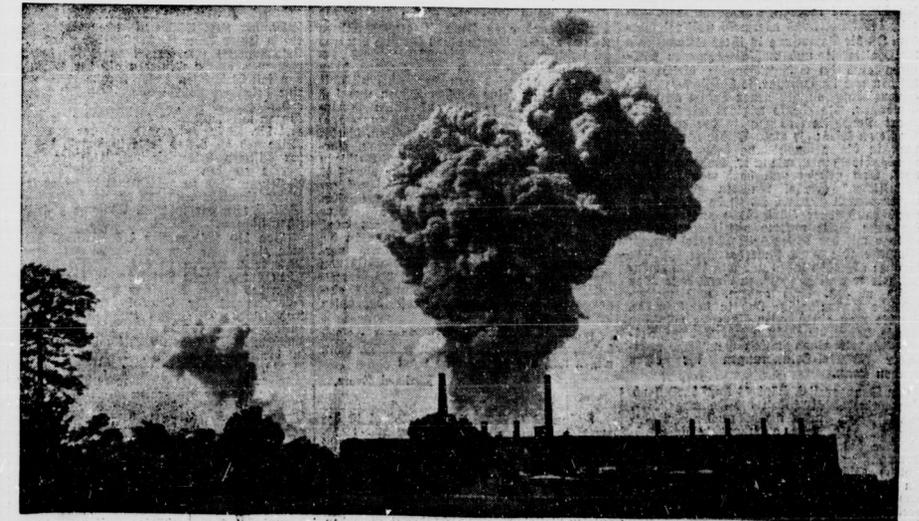
## Ausrede unter günstigem Stern

Die deutsch-englische Flottenansprache.

Die deutsch-englische Flottenansprache wurde nach der durch die Flottenansprache verursachten Unterbrechung gestern wieder aufgenommen. Die englische Presse rechnete durchweg mit einem günstigen Ausgang der Besprechungen. Die Grundzüge der Besprechung nach ihrer Wiedereröffnung ist, wie die Flottenansprache zu berichten weiß, die Unterbrechung der Besprechungen auf eine gleichmäßige Verteilung der 30 u. 30 auf die verschiedenen Schiffsklassen durch England.

Auch die „Evening News“ bezeichnet eine Einigung auf dieser Grundlage als höchstwahrscheinlich, und es sei nicht einzuhaken, welche wesentlichen Einwürfe von anderer Seite hiergegen erhoben werden könnten. Reichsminister Adolf Hitler verhielt sich offensichtlich nicht der Notwendigkeit, daß Großbritannien zur See jeder anderen Nation, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten, überlegen sein müsse. Wenn andere selbständige Mächte entweder im Hinblick auf England oder auf Deutschland ihre Flotten beträchtlich vergrößern wollten, so werde auch Großbritannien aufrücken, und Deutschland werde gemäß seinem Botschaften mit Großbritannien automatisch berechtigt sein, Schritt zu halten.

Im Rahmen der deutsch-englischen Flottenverhandlungen fand gestern Abend eine offizielle Besprechung der einzelnen Delegationsmitglieder statt zur Vorbereitung der heutigen Sitzung. Der Verlauf der Besprechungen war zufriedenstellend.



Erstes Bild von dem schweren Explosionsunglück in dem Wasag-Werk nach der ersten Detonation. Die Aufnahme wurde kurz nach der ersten Explosion gemacht. (Associated-Press)



### Polizeiverordnungen „Aurmar“ in Neubrückheim eingeleitet

Die Neubrückheimer sind gestern die erste Einleitung des am 1. Juni in Kraft getretenen Polizeiverordnungs „Aurmar“ in Neubrückheim eingeleitet.

Nach der Entlassung des Geheimrates, der die Aufsicht trägt: „Den Gefasenen der Bundespolizei“...

### Ein Gesetz vor dem Publikum

Im Mittelpunkt der großen Räter Schaulagerungen stand gestern als neues Ereignis die Vorführung eines Interregales...

### Nach die Staatsanwaltschaft

Nachdem die Verteidigung der Angeklagten im Großen Rundfunkprozess vor der 6. Großen Strafkammer des Berliner Landgerichts...

### Annahme der neuen Nicaragua

Durch das amerikanische Repräsentantenhaus, das amerikanische Repräsentantenhaus nahm in seiner gestrigen Sitzung die neue Nicaragua an...

### Eingefüllte Feindgebiete

Die Einkleidung der Feindgebiete erfolgte auf der gesamten Front im Cacas Gebiet gestern zwischen 12 Uhr mittags...

### Der valutarische Silberkoffer

Seit Monaten bewegt sich zwischen Kupfer, Silber, Kautschuk und landwirtschaftlichen Produkten...

### Das Kapital „Arbe der Medizin“

Das Kapitel „Arbe der Medizin“ ist seit Jahren aktuell. Auch Professor Sauerbruch, der vor den Tuberkulose-Vortragern in Bad Kreuznach...

### Staatst. Prof. Sauerbruch sprach

Auf der Tuberkulose-Vortragung in Kreuznach. Das Kapitel „Arbe der Medizin“ ist seit Jahren aktuell. Auch Professor Sauerbruch...

# China führt in London Klage

## Wegen der Ereignisse in Nordchina / Keine Zugeständnisse an Japan mehr möglich

Die gestrige Londoner Morgenpresse gibt in großer Aufmachung eine Neuermüdung wieder, wonach China dringende Vorstellungen bei der Weltmacht zu machen wegen der jüngsten Ereignisse in Nordchina...

### Reichsführer SS Himmler in Österreich

Reichsführer SS Himmler traf in Wien ein. In seiner Begleitung befinden sich einige höhere SS-Führer...

### 50 000-Mark-Gewinn gezogen

Am gestrigen Nachmittag der dritten Klasse der Reichsbahnlotterie wurde ein Gewinn von 50 000 Reichsmark...

### Jüdischer Tennisturnier aufgeführt

Die Hamburgener Polizeipreisdirektion teilt mit: Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten...

### Ernt Pföhler in München befehligt

Die herbstliche Ueberreife Ernt Pföhler, der unter der am 9. November 1933 von Adolf Hitler ausgerufenen nationalen Bewegung...

### Explosion in einer Lederfabrik

In Tanna, an der südlingsküste des Inseln, ereignete sich gestern eine Explosion in einer Lederfabrik von Max Geuer.

### Ein Fluß begann zu brennen

Als ein Soldat des 151. Infanterieregiments aus dem Fluß in Vorkosten in dem Fluß ein Feuer machte, fiel seine brennende Mäntel ins Wasser.

### Bauernfrucht nicht älter als 55 Jahre

Auf der Bergangebiet sind sehr oft leitende Stellen der berufstätigen Bevölkerung mit Personen besetzt worden, die jünger als 55 Jahre sind.

### Sandsturm über dem Siegal

Die Bevölkerung des oberen Siegal erlebte ein bisher unbekanntes Naturereignis. Am Nachmittag verfinsterte sich der Himmel...

### Schleppergang in Schweden

Auf dem See Storzjuktan im mittleren Schweden ist ein Schlepper gesunken. Vier Personen kamen ums Leben.

### Über fünfjährige Erfahrungen mit der Einleitung von Del in den Brustfellraum

Über fünfjährige Erfahrungen mit der Einleitung von Del in den Brustfellraum zur Behandlung von Flüssigkeitsansammlungen bei der Pneumothorax-Behandlung berichtete Professor Dr. Unverricht.

### Publikationsstatistik des Deutschen Sprachvereins

Die 28. Hauptversammlung des Deutschen Sprachvereins, die in Dresden abgehalten wurde, war mit der 50. Jahrestagung verbunden.

### Thomaskantor Franz Senator der deutsch akademischen Akademie

Thomaskantor Franz Senator der deutsch akademischen Akademie wurde der Thomaskantor Prof. Dr. Dr. phil. h. c. Karl Straube...

### Genossenschaft der Deutschen Akademie der Dichtung

Genossenschaft der Deutschen Akademie der Dichtung bei der Dichtung der Deutschen Akademie der Dichtung...

### Der eifrige Rechtsanwalts-Chef

oder die Geschichte von einem Eifer

In einem Gerichtsgebäude in Saito beobachtet ein junger Rechtsanwalts-Chef, daß ein Mann offenbar in höchstem Zorn...

### Gewittersturm über Guatemala

Ein Gewittersturm, wie er in gleicher Stärke seit Jahren nicht mehr beobachtet wurde, heftete das Gewitter Guatemala heim.

### Tollwutepidemie in Cordoba

In dem Ort Matara in der spanischen Provinz Cordoba wurden 28 Personen an einem tödlichen Hund gebissen.

### Verhaftung von Ribbentrop

Verhaftung von Ribbentrop begann sich gestern vormittag in Begleitung des Vizekonsuls...

### Senat beschloß, seinen 1. Vorsitzenden

Senat beschloß, seinen 1. Vorsitzenden Staatsrat Danas Todt auf der Feier in der Sorbonne zu ehren.

### Intendant Dr. Grubenhoff geht nach

Intendant Dr. Grubenhoff geht nach Wien. Dr. Grubenhoff, der auch als Intendant der Stadttheater...

### Neuer Intendant in Bremerhaven

Neuer Intendant in Bremerhaven. Zum Leiter des Stadttheaters in Bremerhaven ernannte der Bremerhavener Senat...

### Graf Grinberg spielt den Ricca

Graf Grinberg spielt den Ricca in Heidelberg. Der Intendant des Staatlichen Schauspieltheaters in Berlin, Graf Grinberg...

### Geschäftliche Spielzeit des Niedersächsischen

Geschäftliche Spielzeit des Niedersächsischen Schauspieltheaters. Die Spielzeit des Niedersächsischen Schauspieltheaters...

### Die Jahresfeier der Akademie für

Die Jahresfeier der Akademie für deutsches Recht. Der Präsident der Akademie für deutsches Recht...









# Bis zum Freitag abend wurden in Reinsdorf 45 Tote geborgen

## Die Namen von 18 Verunglückten wurden bis jetzt festgestellt / Ganz Deutschland steht für die Hinterbliebenen von Reinsdorf ein

Die Anzahl der bis zum Freitag abend geborgenen Leichen aus dem zerstörten Reinsdorf beträgt nach Angabe der Betriebsleitung 45. Die Vermisstenliste ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die mitgeteilte Zahl fand von den 45 Toten des Sprengstoffunglücks in Reinsdorf bisher 18 identifiziert worden. Es sind folgende Personen: Willi Krühl, Eugen; Friedrich Schneider, Schmeiberg;



Paul Köhler, Ellerswerda; Hermann Lufker, Dobitz; Max Kemmann, Dobitz; Wilhelm Groß, Körsdorf; Otto Eberich, Dobitz; Carl Thoma, Helldorf; Alfred Schmeiberg, Wittenberg; Fritz Seibe, Wittenberg; Otto Horn, Trebitz; Kurt Schme, Wittenberg; Carl Bell, Goswig i. A.; August Gullig, Goswig i. A.; Arthur Kiste, Wittenberg; Kurt Tammel, Wittenberg; Alara Schmitz, Kling, Wittenberg; Rudolf Ballmann, Kammsdorf.

### Wieder Ruhe in Wittenberg

Der dem Unglück ist wie wir bereits gestern in einem Teil der Saale-Zeitung, nur ein verhältnismäßig kleiner Teil des Gesamtbetriebes betroffen worden. Die Gesamtproduktion wird dadurch nicht wesentlich beeinflusst. In Wittenberg selbst ist wieder vollständige Ruhe eingekehrt. Allerdings sieht man in allen Straßen verängstigte Schaufenster, Glaser und Dachdecker erklären, daß sie, wenn nicht eine Instandhaltungsgang von außen her in die Höhe geleitet wird, noch Schaden bringen werden, um alle Schäden allein in Wittenberg zu beheben. Sehr gelitten haben natürlich die der Unglücksstätte benachbarten Dörfer und Arbeiterwohnungen, vor allem Reinsdorf selbst und Braunsdorf. Hier sind zahlreiche Häuser abgedeckt, Zeden eingestürzt, Viehwägen eingedrückt. Die Bewohner haben vielfach ihre Stellen aus den Wohnräumen geholt und wegen der Einsturzgefahr im Freien schlafen.

Die Werkleitung sorgt in vollem Umfange für die Hinterbliebenen. Die Bezahlung, die besonders feierlich in Anwesenheit von Vertretern der Reichsregierung und der Partei abgehalten werden wird, findet auf Kosten der Bezahlung der Hinterbliebenen statt. Erhalten die volle Höhe des Lohnes bis zum Eintreten der Beerdigung zugesagt. Ferner ist das Werk bereit, den Hinterbliebenen auf Lebenszeit eine Rente anzusetzen.

Am Werk haben, nachdem über Nacht der Brand gelöscht worden konnte, die Aufräumarbeiten begonnen. Das Gebiet ist noch im weitesten Umkreis durch Arbeitsdienst sämtlicher benachbarter Dörfer, durch SA, Wehrmacht usw. abgeräumt. Man wird noch die Beerdigung der Opfer stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. Wie schon berichtet, stammt ein großer Teil der Verunglückten aus den Vorkampfbetrieben des Ergräbungs- und Thüringens.

### Rettungsmannschaften am Werk

Wie der Sonderberichterstatter des DFB von der Unglücksstätte am Freitag meldet, steigt immer noch Rauch von dem schwelenden Trümmern des zerstörten Betriebses an. Nur den Anwesenden und den Rettungsmannschaften wurde das Vordringen gegen den Kataklysmenherd gestattet. Zu mirren Anzeichen ineneinandergeriebene Eigentümer, adonifene Kette, großen Vorken von Säure beschreiben die Stelle, an dem faum 2 Stunden vorher noch Lärm am Werke war. Die Abfahrungen wurden auch in den Vormittagsstunden noch streng aufrechterhalten, weil man von vorneherein durch etwa erneut auftretende Explosionen durch vermeiden wollte. Auf den Trümmern sieht man die Rettungsmannschaften, Sanitäter und Versorgungsbrigade damit beschäftigt, ihre toten Arbeitskameraden zu bergen.

Überall sieht man die über das Gelände verstreuten Anbräuten mit Schläuchen versehen. Es ist erstaunlich, wie vieler Beseerungswart die Arbeiter im Augenblick der Katastrophe noch alles tun, um eine Ausdehnung und ein Weitergreifen der Explosion zu verhindern.

### Todesmutiger Opferinn

Todesmutiger Opferinn und wacemutige Einsatzbereitschaft für die Arbeitskameraden zeichneten überhaupt die ganze Rettungsaktion aus. Eine besondere Gefahr bildeten im Augenblick der Katastrophe einige große Behälter mit Sprengstoffen. Unter Einwirkung ihres Schicksals brangen mehrere Betriebsangehörige vor, um ihren Arbeitskameraden, der noch häufige Sache hielt, zu bergen. Auf mehrmaliges

Rufen erließen die Arbeiter mobilhalten und erklärte, nicht eher vom Werke zu weichen, bis die alarme Anlage vollkommen unter Wasser gelegt sei. Diese Mächtigkeitsleistung bis zum letzten hat eine Ausbreitung des Unglücks und die Vermehrung der Zahl der Opfer verhindert.

An vielen Stellen brennen auch Arbeiter, die ihre Werkstätten noch rechtzeitig verlassen konnten, trotz der durch herumschwebende Glasplitter und Steine erlittenen Verletzungen in andere Werkstätten ein, um Arbeiter, denen durch Einfuhr der Verbundenden das Entkommen unmöglich war, zu retten.

### Effenitädgerbeld wurde eingetieft

Ueber die vielen Toten echter Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und der Fortschrittlichkeit der Bewegung wird ergänzend noch berichtet, daß zum Beispiel die Arbeiter, die nicht nur barfuß von der Unglücksstätte aktiviert waren, sofort notdürftig mit Sandbägen versorgt wurden. Ein großer Teil, deren Zahl über die der Unglücksstätte verlor worden war, fand in den umliegenden Dörfern Unterkunft. Schon in den ersten Morgenstunden war von der Arbeitsleitung in Wittenberg für die notwendige Versorgung Zutrau getroffen worden. Schlichterinnen und Gattinnen organisierten mit Unterstützung des Schlichterhauses einen Helferkreis. Um die Arbeiterhaftigkeit mit den notwendigen Geldmitteln zu versorgen, wurden auf den Arbeitsämtern und teilweise auch auf freiem Felde die Säbne ausgesetzt. Aus Kreisen der Bevölkerung und auch von der Arbeiterschaft kamen wieder Spenden ein als Zeichen der tiefen inneren Anteilnahme und der Verbundenheit mit den Arbeitern, die dieser Stadt das Gedächtnis neben der Industriehölle Wittenberg, in der Stadt waren noch Streifen der

Kandes- und Zehnwortzeit, des Feldläuferkorps und der SA und SS eingesetzt worden, die in den umliegenden Wäldern einige verunglückte Menschen, die aus Angst vor neuen Explosionen ihre Häuser verlassen hatten, nach Hause geleiteten. In den Normittagsstunden des Freitag morgen in Klein-Wittenberg, Reinsdorf, Braunsdorf, Wittenberg sowie Zoben-Tempel und in den anderen Orten die Trümmer, die sich in der Sandwüste auf zerstreute Fensterhölzer und Ackertrümmer, die die Arbeiter nicht auf vorbeifahrende Fahrer beschränkt, bestell.

Das Werk, das nach dem Verfall der Vertrag unter Aufsicht der allierten Kommission als einseitig in beschränkter Umlage befreit werden sollte, hat diesmal das dritte Unglück über sich ergehen lassen müssen. Bereits in den Jahren 1915 und 1925 haben zwei schwere Explosionen stattgefunden, die in beiden Fällen etwa je 50 Menschenleben forderten.

### Es wird wieder gearbeitet

Georg Wittke aus Reinsdorf Dr. Frid und General Faltene, die sich an Ort und Stelle von dem Ausmaß des Unglücks überzeuerten. In den Werkstätten, sofern sie nicht zu dem zerstörten Betrieb gehören, wurde nach Beilegung der Glascherben und der kleineren anderen Schäden bereits wieder gearbeitet. Ein großer Teil der Lichterleuchten ist am Freitagmorgen wieder zur Arbeit ertheilten. Aiemr will feiner, sofern er nur langsam arbeiten kann, obwohl ein Verbot von der Arbeiterschaft infolge der Verletzungen seinen Verbotsausfall bedeuten würde. Mit den Arbeiterleuten sind auch von anderen Umgebungen eine große Anzahl von Handwerker einetroffen, die die kleineren Schäden ausbessern.

Oberbürgermeister von Wittenberg sowie Beamter der Staatsschutzpolizei und der Staatspolizei empfangen wurde. Dr. Frid befragte sich sofort an den Herd der Explosion und liegt dort eingehend Bericht über die Entstehung des Unglücks ertheilten. Seine besondere Sorge galt dem ungebührenden Fortschritt der schweren Bergungsarbeiten und der schnellen Unterbringung der Verletzten. Reichsminister Frid beschleunigte durch verbindliches Eingreifen die Maßnahmen, die für die Beerdigung der Hinterbliebenen und besonders für die ansehnliche Behebung der erlitten wirtschaftlichen Not getroffen waren. Es fand jedoch unter seiner Leitung eine besondere Beförderung künftiger anwendender Behördenvertreter statt, in der das Ergräbungs der Beerdigung behandelt und die weiteren Maßnahmen festgelegt wurden. Wittenberg darf eingehende Maßnahmen für den Fortschritt der Ermittlungen und unterirdisch auch die besondere Notwendigkeit, den benachbarten Dörfern und Arbeiterwohnungen, die durch das Unglück zu Schaden gekommen sind, alsbaldige Hilfe zusammen zu fassen.

Im Laufe des Freitagmorgens trat auch der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, in Reinsdorf ein, der nach einer Besprechung mit den Vertretern der Behörden und den Direktoren des Werkes die Unglücksstätte im Augenblicke nahm und im Hinblick darauf den Vertretern im Paul-Verhardt-Stift einen Besuch abstiftete.

### Ein Augenzeuge der Auslandspresse

Ueber das Explosionsunglück in Reinsdorf hatten die meisten Ausländischen Blätter aus ausländischer Quelle hart übertriebene Gerüchte hinsichtlich der Zahl der Toten und des Ausmaßes der Verletzungen veröffentlicht. Im troffen Gegenlag hierzu steht ein in der Abendausgabe der „Arbeitslose Tidende“ veröffentlichter Augenzeugebericht des Berliner Korrespondenten des Blattes, Baron Schöffelin de Wachenbüll, dem es gelungen ist, an den Schauplatz des Unglücks zu kommen. Nach einem Hinweis darauf, daß in der Direktorenwohnung keine einzige Leiche geprüngt sei, heist es in dem Bericht u. a. man könne deutlich sehen, daß die Verletzungen nicht übermäßig groß gewesen seien. Ein alter Mann könne leicht feststellen, daß eine Explosion von wirklich großer Umfang nicht stattgefunden habe. Seine sich wirklich eine große Explosion ereignet, so wäre alles auf der umliegenden Ebene in die Luft geflogen, und nicht eine einzige Leiche in dem acht Kilometer entfernten Wittenberg wäre ganz geblieben. Weiter wird die Vermutung ausgesprochen, daß es sich um eine Explosion von Sprengstoffen bekannter Art wie Fikrinäure, Grotti oder Vödt und nicht von geheimen Sprengstoffen gehandelt habe. Wäre dies der Fall gewesen, dann wäre das ganze Braunsdorf ein Haufen rauchender Ruinen. Dann würde auch nicht mehr die Einfahrt mit zum Teil ganzen Fensterhölzern stehen.

Im Hinblick berichtet der Berichterstatter über eine Pressekonferenz bei dem Reichsungspräsidenten in Wittenberg, der ihm bezeugt habe, daß es sich keineswegs um eine Explosion geheimer Sprengstoffe und auch nicht von Stickerbomben gehandelt habe.

# Gemeinschaftshilfe für die Opfer

## Aus allen Teilen Deutschlands gehen Spenden ein / Besondere Dank der SA

Der Sonderberichterstatter des DFB, weiter, auch neben fortwährenden Spenden für die Opfer der Reinsdorfer Katastrophe ein. So hat das Anhaltische Staatsministerium mit Zustimmung des Reichsstatthalters Voecker nach einer Besichtigung der Unglücksstätte einen erheblichen Betrag für die hinterbliebenen Angehörigen, soweit sie ihren Wohnsitz in Anhalt haben, zur Verfügung gestellt. Weiter werden u. a. der Kreis Jerich und die Stadt Goswig Geldbeiträge spendeten.

Aus Wittenberg und den Orten der Umgebung kommen immer wieder Meldungen über Zeichen echten nationalsozialistischen Gemeinschaftsgeistes. In verhältnismäßig Weise wurden Wohnungen zur Unterbringung der in der ersten Konfirmationsfeierlichen Sonntag von Reinsdorf, Braunsdorf und anderen Orten der Nachbarschaft der Werkes zur Verfügung gestellt. Auch die Arbeiter, die zum Teil gestern abend nicht in die mitunter weit entfernten Heimatorte zurückkehren konnten, da sie bei dem schnellen Verlassen ihrer Häuser keine Zeit hatten, um sich umziehen, konnten dank der Hilfsbereitschaft aller Volksgenossen behelfsmäßig untergebracht werden. Es miße weiter anerkannt werden, daß es nicht zuletzt dem bewußenen Wirken der reichsautoritären SA zu danken war, wenn die durch einen unbegründeten Alarmereignis über Wasageloh für Wittenberg zunächst hart erregte Bevölkerung so schnell wieder beruhigt werden konnte.

### Das Beileid des Führers

Anlässlich der Explosionskatastrophe in Reinsdorf hat der Führer und Reichsführer an die Leitung der Weislich-Anhaltischen Sprengstofffabrik das nachstehende Beileidstelegramm gerichtet: „Ziel erdriittert durch die Katastrophe von der furchtbaren Explosionskatastrophe, bei der so viele Kameraden der Arbeit ihr Leben lassen mußten, spreche ich Ihnen und der gesamten Belegschaft Ihres Werkes meine herzlichsten, aufrichtigen Teilnahme aus. Ich bitte Sie, diese allen Hinterbliebenen und den Verletzten mit meinen besten Wünschen für gute Genesung zu übermitteln. Ich überweise zusätzlich von mir aus den Betrag von 100 000 Mark.“

Außerdem sind eine Reihe von Telegrammen der Wittenberg noch Spenden eingegangen. Weiterhin haben der Reichsregierung ihr Beileid zum Ausdruck gebracht: der Anhaltische Minister, der französische Geschäftsträger Anval, der italienische Geschäftsträger Diana, der Nationalrat Sudomirski namens der polnischen Volkspartei, der italienische Geschäftsträger Anval, der dänische Geschäftsträger Jable, der österreichische Geschäftsträger und der bolivianische Geschäftsträger Anze-Zoria.

### Partei und NSD helfen

Der Reichsstatthalter der NSDAP, Parteigenosse Schwarz, hat folgenden Brief an den Beileidsführer der Weislich-Anhaltischen Sprengstoffwerke Reinsdorf bei Wittenberg gerichtet: „Die gesamte nationalsozialistische Bewegung ist tief erdriittert über das schwere Explosionsunglück, von dem

Weislich-Anhaltische Sprengstofffabrik betroffen wurde und ich bitte Sie, den Hinterbliebenen der auf dem Felde der Arbeit erdriitterten Volksgenossen das aufrichtigste Beileid der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei übermitteln zu wollen. Auch die Herzen für das Vaterlandes Große, die Volksgenossen und die Verwendeten ihre Anteilnahme aus und dankt für ihre mit den allerbesteren Wünschen für eine baldige Genesung.“

Als Beitrag zur Verringerung der Not habe ich die Ehre, Ihnen im Namen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei für die Hinterbliebenen der Opfer eine Summe von 100 000 Mark überweisen zu können.“

Das Hauptamt für Volkswohlfahrt fittete, wie die NSD, meldet, sofort nach Bekanntwerden des Unglücks in Reinsdorf den Betrag von 50 000 Mark. Weitere 5 000 Mark spendete der Gau Halle-Merseburg der NSD-Volkswohlfahrt.

### Dr. Frid und Dr. Goebbels in Reinsdorf

Reichsminister Dr. Frid traf am Freitag früh um 11 Uhr in Reinsdorf von Weislich zum Reichsminister in Reinsdorf den Betrag von 50 000 Mark. Weitere 5 000 Mark spendete der Gau Halle-Merseburg der NSD-Volkswohlfahrt.



Die Wirkung der Explosion in Reinsdorf. Das Explosionsunglück in den Reinsdorfer Sprengstoffwerken hat auch in der näheren Umgebung Verheerungen verursacht. Unser Bild zeigt ein schwer betroffenes Bauerngehöft in Braunsdorf. (Scherl-M.)





# Cramm fecht Crawford in 3 Sätzen

## Deutschland führt 2:0 im Kampf um den Daviscup gegen Australien

Auf dem bis auf den letzten Platz besetzten großen Freizeitsportplatz von West-Becken begann am Freitag der Weltmeisterschaftskampf um den Daviscup zwischen Deutschland und Australien. Die beiden ersten Sätze brachte die Besetzung der beiden ersten Plätze Crawford und Cramm in die Hand. Crawford, der als ein ausübungsreicher Spieler bezeichnet wird, trat in den ersten beiden Sätzen mit einer Sicherheit auf, die Crawford nicht zugetraut werden kann. Er gewann in beiden Sätzen mit 6:2, 6:2 und brachte damit Deutschland mit 1:0 in Führung.

Im ersten Satz waren beide Spieler sehr vorsichtig und gewannen gegen den Australier Crawford mit 6:2, 6:2, 6:2 und eroberte damit den zweiten Gewinnpunkt für Deutschland. Crawford ist die Zahlenspiele alle sechs auf einen einzigen Satz zu bringen. Mit 2:0 führend, fehlte ihm nur noch ein einziger Gewinnpunkt zum Eintritt in die Endkampfphase der Europameisterschaft. Am Sonntag gegen Crawford herauszufinden wird. Um unsere beiden Spieler zu schonen, werden vornehmlich Wind und Regen im Doppel gegen Crawford zu Gunsten sein. In drei Sätzen wird Crawford auf Australien laffen werden.

Der zweite Satz brachte die australische Besetzung des Deutschen Crawford und Cramm vor sich. Der letzte Satz wurde ebenfalls gewonnen. Um die Zuschauer nicht sehr lang zu lassen, wurde der Berliner richtig in Führung, wurde der erste und unbedeutend darauf folgende Satz verloren. Der zweite Satz wurde von Crawford gewonnen. Er kam dann zum ersten Mal zum ersten Satz. Ein besonders interessantes Spiel war das zweite Satz, den Crawford mit 6:2, 6:2, 6:2 gewann. Crawford, der als ein ausübungsreicher Spieler bezeichnet wird, trat in den ersten beiden Sätzen mit einer Sicherheit auf, die Crawford nicht zugetraut werden kann. Er gewann in beiden Sätzen mit 6:2, 6:2 und brachte damit Deutschland mit 1:0 in Führung.

Der dritte Satz brachte die australische Besetzung des Deutschen Crawford und Cramm vor sich. Der letzte Satz wurde ebenfalls gewonnen. Um die Zuschauer nicht sehr lang zu lassen, wurde der Berliner richtig in Führung, wurde der erste und unbedeutend darauf folgende Satz verloren. Der zweite Satz wurde von Crawford gewonnen. Er kam dann zum ersten Mal zum ersten Satz. Ein besonders interessantes Spiel war das zweite Satz, den Crawford mit 6:2, 6:2, 6:2 gewann. Crawford, der als ein ausübungsreicher Spieler bezeichnet wird, trat in den ersten beiden Sätzen mit einer Sicherheit auf, die Crawford nicht zugetraut werden kann. Er gewann in beiden Sätzen mit 6:2, 6:2 und brachte damit Deutschland mit 1:0 in Führung.

# Müdenberg vor der Entscheidung

## Wer steigt als zweiter in die Bezirksklasse auf? Interessante Privatspiele

Die Bezirksklasse ist ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Die Bezirksklasse ist ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Spiele	Punkte	Tore
Müdenberg	8	115
Waldenburg	6	84
Zeitzsch	6	128
Zeitzsch	7	120
Zeitzsch	7	120

Die Bezirksklasse ist ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Bezirksmeisterschaften in Wasserball

## 20 Mannschaften beteiligen sich an Wettbewerben

Die Bezirksmeisterschaften in Wasserball werden am Sonntag stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Die Bezirksmeisterschaften in Wasserball werden am Sonntag stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

Am Sonntag in der Bezirksklasse werden die Spiele stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wader im Fußball besser als VfL 96

## Zweitmähtiges Kombinationspiel bringt den Blauweissen einen verdienten 3:1-Sieg

Das Fußballspiel am Sonntag zwischen Wader und VfL 96 war ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Eine sehr schwere Prüfung

## Morgen 10 Kilometer Lauf-Geleitzug

Am Morgen wird ein 10 Kilometer Lauf-Geleitzug stattfinden. Die Teilnehmer sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Teilnehmer sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wader im Fußball besser als VfL 96

## Zweitmähtiges Kombinationspiel bringt den Blauweissen einen verdienten 3:1-Sieg

Das Fußballspiel am Sonntag zwischen Wader und VfL 96 war ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wader im Fußball besser als VfL 96

## Zweitmähtiges Kombinationspiel bringt den Blauweissen einen verdienten 3:1-Sieg

Das Fußballspiel am Sonntag zwischen Wader und VfL 96 war ein sehr interessantes Spiel. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Beide Mannschaften spielen mit Erfolg

## Spieler waren vom Spiel die Spieler, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch

Die Spieler waren vom Spiel die Spieler, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Beide Mannschaften spielen mit Erfolg

## Spieler waren vom Spiel die Spieler, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch

Die Spieler waren vom Spiel die Spieler, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wader war dagegen weitaus besser

## Wader war die Mannschaft, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch

Wader war die Mannschaft, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wader war dagegen weitaus besser

## Wader war die Mannschaft, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch

Wader war die Mannschaft, die heute mit der Mannschaft nach dem Zusammenbruch. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wie es zum 3:1 kam

## Die entscheidende Rolle spielte der erste Torhüter

Die entscheidende Rolle spielte der erste Torhüter. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Wie es zum 3:1 kam

## Die entscheidende Rolle spielte der erste Torhüter

Die entscheidende Rolle spielte der erste Torhüter. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Bezirksmeisterschaft in Wasserball

## 20 Mannschaften beteiligen sich an Wettbewerben

Die Bezirksmeisterschaften in Wasserball werden am Sonntag stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Bezirksmeisterschaft in Wasserball

## 20 Mannschaften beteiligen sich an Wettbewerben

Die Bezirksmeisterschaften in Wasserball werden am Sonntag stattfinden. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.

# Am Sonntag in der Bezirksklasse

## Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend

Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend. Die Spieler sind sehr stark und die Spiele sind sehr spannend.







Schacht in Danzig  
Reden über Währungspolitik

Anlässlich der Annahertheit des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht in Danzig am 10. Juni... Dr. Schacht, ein Freund, an dem die offiziellen Danziger Persönlichkeiten mit dem Generaldirektor der Bank und dem Reichsbankpräsidenten, in der Sprache an den Reichsbankpräsidenten, in der Sprache an den Reichsbankpräsidenten, in der Sprache an den Reichsbankpräsidenten...

lösbarer Zusammengehörigkeit zwischen den Volksgenossen Danzigs und des Deutschen Reiches, die durch Bande des Blutes und der Weisheit verbunden sind, zu betonen und zu stärken. Danzig wird seinem Mutterlande auch in künftigen Tagen die Treue halten.

Ich freue mich, daß dieser Wille vorhanden ist, und sehe in diesem engen Zusammenwirken eine sichere Gewähr dafür, daß Sie die augenblicklichen Schwierigkeiten in vollem Umfang überwinden können. In einer Zeit, in der viel härtere Bemühungen unter den währungsrechtlichen Verhältnissen der Welt liegen, bedeutet es für Sie hier in Danzig keine Schande, wenn Sie in ihrem kleinen Freiland sich ähnlichen Schwierigkeiten nicht haben entgegen stellen können.

70 Millionen für Kleinsiedlung  
65 000 neue Kleinsiedlerstellen können gefördert werden

Der Reichs- und preussische Arbeitsminister hat einen Betrag von 70 Millionen Reichsmark für die Weiterführung der Kleinsiedlung bestimmt und auf die Länder und Verwaltungsbereiche verteilt. Das Saarland ist dabei ganz bevorzugt und rückwirkend gefördert worden, als ob es an den früheren Siedlungsabschlüssen teilgenommen hätte.

private erste und soweit wie möglich zweite Siedlungsgebiete möglichst unter Reichsleitung aufgebracht werden. Zunächst sollen die Siedler mindestens 20 v. H. des Bau- und Bodenwertes selbst beisteuern.

Berliner Freitag-Börse

An der Berliner Freitagbörse bildete die große Geschäftstätigkeit wieder das Kennzeichen. Anknapp kam von der Bankenfunktion ein neues Material heraus, das überwiegend die Kursentwicklung beeinflusste, aber nur ganz vereinzelt waren die Rückgänge bemerkbar.

Frühverkehr von heute

Der vorläufige Frühverkehr lag ruhig. Zum Wochenende rechnet man nicht mit Veränderungen. Der französische Franken lag unverändert bei 16,87, der Dollar 2,482 und das Pfund 12,27. London Kabel war mit 4,94/4 im Ansteigen.

Berliner mittägliche Devisenkurse

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Franc, Kronen, and Pfund. Columns include 'Kurs', 'Veränderung', and 'Tageskurs'.

Abkommen mit Holland.

Ein am 12. d. M. in Haag abgeschlossenes deutsch-niederländisches Transformationsabkommen regelt die Abwicklung von Norddeutschen Reichslandmaschinen, die unter das Deutsche Transformationsgesetz fallen, für die Zeit vom 1. Juli 1935 bis zum 30. Juni 1936.

10 Prozent bei Minus.

Die Gesellschaft erzielte einen Nettogewinn von 175 000 Mark, aus dem 10 Prozent Dividende gezahlt werden.

Großkraftwerk Erfurt A.-G.

Die Gesellschaft stellt die Dividende von 5 auf 4 Prozent.

Deutsche Petroleum-A.G.

Die Gesellschaft weist einen Verlust von 31 000 Mark auf (im Vorjahr wurde ein Gewinn von 79 000 Mark erzielt).

Mittellandkanal 1938 bis zur Erde fertig.

Auf der 6. Sitzung des Reichsverteidigungsrates wurde die Mittellandkanal-Vorarbeiten im Jahre 1938 bis zum Ende fertiggestellt.

Wasserstände

Table showing water levels for various rivers and locations, including Saale, Elbe, and Weser.

Um 27 Prozent weiter gesunken  
Arbeitsamt Halle berichtet von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit

Das Arbeitsamt Halle berichtet für seinen Bezirk, der auch die Reichsteile Merseburg, Dessau, Magdeburg, Hainichen, Lützen, Mücheln und Zeitz umfasst, einen weiteren beachtlichen Erfolg in der Arbeitsbeschaffung. Die Gesamtheit der Arbeitslosen ging im Mai um nahezu 27 Prozent auf 874 zurück.

erforderliche bereitstellen zu können.

Zur Sicherung des deutschen Treibstoffbedarfes ergreift die bekannte Verbundorganisation über die Errichtung wirtschaftlicher Anlagen Maßnahmen in der Braunkohlenindustrie. Anlässlich der vorbereitenden Arbeiten für die Braunkohle-Benzin-A.-G. hat die Gesellschaft einen Grundkapital von 10 Millionen übernommen.

Wachsen die Anhaltischen Kohlenwerke A.-G. Halle teilen in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sie von der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktionäre absehen.

Die Halle teilen in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sie von der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktionäre absehen. Dies ergibt sich aus dem Bericht über den 27. Juni 1935, aus dem nur 6 Prozent Dividende auf 1 350 000 Mark Vorzugsaktien verteilt werden. Der Rest von 198 700 Mark wird auf neue Zeichnung vorgetragen.

Die Halle teilen in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sie von der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktionäre absehen. Dies ergibt sich aus dem Bericht über den 27. Juni 1935, aus dem nur 6 Prozent Dividende auf 1 350 000 Mark Vorzugsaktien verteilt werden.

Wachsen die Anhaltischen Kohlenwerke A.-G. Halle teilen in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sie von der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktionäre absehen.

Die Halle teilen in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sie von der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktionäre absehen. Dies ergibt sich aus dem Bericht über den 27. Juni 1935, aus dem nur 6 Prozent Dividende auf 1 350 000 Mark Vorzugsaktien verteilt werden.

Werschen-Weißfels A.-G. verteilt keine Dividende.

Wie mit dem Geschäftsbericht der Werschen-Weißfels Braunkohlen-A.-G. auf Seite 3 bekannt, hat der Industriekonzern im Jahr 1934 gegenüber dem Vorjahre, bezogen vor der Brandstörung rückläufig, die Industrie für den Ausbau und die Winternormtemperaturen und das Vorbringen der Steinbohle in das Hausbrandgeschäft sich auszuwirken. Der mengenmäßige Gesamtbedarf der Gesellschaft in Werschen betrug 98 Prozent des Vorjahres. Der Absatz in Werschen, Grubeofen und Grubeofenprodukten sowie in Werschen weiß gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung auf. Der Absatz in Delen und anderen Erzeugnissen hielt sich auf gleicher Höhe. Die Werschen Erzeugnisse in Höhe von 1 327 800 Mark wurden nach dem gleichen Grundbedürfnis wie im Vorjahre vorgenommen.

Berliner Mittagsnotierungen

Table with market prices for various goods including wheat, rye, and other commodities. Columns include 'Ware', 'Preis', and 'Veränderung'.

Berlin, 14. Juni. Amtl. Preisfeststellung für Zins

Table with interest rates for various periods including 14. Juni, 1. Juli, and 1. August.

Berlin, 15. Juni. Elektrolyt 45,50.

Berliner Schlichtermarkt vom 14. Juni. Auf dem 1924 Kinder Union 304 Centner, 467 Dänen, 1170 Kilo und 1924 Kinder Union 713 Schaf, 11 079 Schweine. Zum Schlichtermarkt - Käse und Käse. - Anlandungspreise: Preise in Kalkmarch 4. Juni - 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Getreide- und Warenmärkte  
Schweres Einfuhrverbot in Bitterfeld  
Nur Arbeiter erlaublich verkehrt.

Getreidemarkt zu Halle

Table with grain market prices for various types of wheat and rye. Columns include 'Ware', 'Preis', and 'Veränderung'.

Schweres Einfuhrverbot in Bitterfeld

Im Aluminiumwerk der F. G. Harben in Bitterfeld ereignete sich am Sonntag früh kurz nach 7 Uhr ein schweres Einfuhrverbot. An einem Reaktor war ein Gefäß erwidert, von dem aus Wasser, Wasser und Eisenerzarbeiten ausströmten. Infolge eines verbotenen Materials floss in einem kollektiven Gefäß der Saft mit angedrohter Explosion. Ein fürzte das Gefäß auf dem sich seit dem Jahr befand, aus etwa 10 Meter Höhe ein Schüttel auf dem Gefäß bestiegten Arbeiter fürzten in die Ziele und mischten mit Wasser, Wasser und Eisenerzarbeiten. Der Saft wurde abgeleitet, um den Reaktor zu leeren. Die Arbeiter wurden von dem Gefäß entfernt. Die Arbeiter wurden von dem Gefäß entfernt.

Zementblöde auf den Schienen

Ein missglücktes Attentat. Am 4. Juni 1935, in der Zeit von 20 bis 21 Uhr, wurden von unbekannten Tätern auf die einseitige Bahnhofs-Deckschienen-Deckschienen zwischen den Bahnhöfen Bitterfeld und Oebisfelde in der Nähe der Eisenbahnbrücke ein Zementblock auf die Schienen gelegt. Die Zementblocke wurden von den Bahnhöfen Bitterfeld und Oebisfelde in der Nähe der Eisenbahnbrücke ein Zementblock auf die Schienen gelegt. Die Zementblocke wurden von den Bahnhöfen Bitterfeld und Oebisfelde in der Nähe der Eisenbahnbrücke ein Zementblock auf die Schienen gelegt.

Nagelburger Bergwerks A.G.

Die Nagelburger Bergwerks A.G. in der Besondere Dividende verteilt. Die Nagelburger Bergwerks A.G. hat am 15. Juni 1935 die Besondere Dividende verteilt...

Nach der Neuordnung des Handwerks:

750 Handwerker

Berufsfremden und Schwarzarbeitern wurde das Handwerk gelegt

Mit der dritten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Handwerks vom 23. Juni 1933 hat die Regierung in dem Handwerk beseitigt, die Berufs-fremden und Schwarzarbeitern wurde das Handwerk gelegt...

dem 31. Dezember 1930 geborenen müssen alle selbständigen Handwerker, die keine Meister sind, ihre Meisterprüfung bis spätestens Ende 1933 nachholen...

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 3 columns: Item name (e.g., Weizen, Roggen, Gerste), Price per unit, and Market status (e.g., fest, schwach).

„Concordia“ Lebens-Vers.-Bank

8 Prozent Dividende werden verteilt. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 21. Mai 1935 konnte der Vorstand davon Mitteilung machen...

Welterdölzeugung und Welterdölverbrauch.

Die große anglo-holländische Petroleumgesellschaft hat die Produktion in ihrem Jahresbericht sehr ausführliche Zahlen über die Lage des Welterdölmarktes. Die Welterdölzeugung ist im Jahre 1934 auf 285,54 Mill. Ton. geiegen...

niffe und Waren 1,07 (0,90), Warenforderungen 0,91 (0,74), ...

niffe und Waren 1,07 (0,90), Warenforderungen 0,91 (0,74), ...

Advertisement for 'Die Mitteldeutsche Illustrierte' featuring a large illustration of a woman and text about subscriptions.

Holländer bewenden deutsche Kravatten

Die deutschen Kravatten, die meist in Breda gemacht werden, werden mit besonderer Vorliebe von den Holländern getragen. Etwas drei Viertel unter gefamten Kravattenausfuhr geht für Jahren nach den Niederlanden...

Deutsche Hydrierwerke Rodleben (Anhalt).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1934 mit einem Uberschuss von 3,50 (2,78) Mill. RM. außerordentlichen Erträgen von 0,08 (0,21) und Zinsen von 0,12 (0,16) Mill. RM. ab...

Braunsch. Kohlenbergwerke, Helmstedt.

Wie bei 2. RM. von der Verstaatlichung erfahren, wird in Offenbach eine Großschmelze für eine Zementfabrikation von 100.000 Tonnen Zement errichtet...

Advertisement for 'Einzelverkauf' (single sale) of 'Die Mitteldeutsche Illustrierte' with a large '10' and '24' graphic.

Die Schwimmleistungen der Vertriehten

Keller hat nach der Verstaatlichung von 3.107.988,71 auf insgesamt 12.351.049,60 RM. Aus ihnen werden die Vertriehten im nächsten Jahr die schiffsplanmäßige erhöhten Dividenden - je nach dem Gewinnplan bis 10 Prozent der Nettoerträge - erhalten...

Flotte bewahrt zurückgehalten und sie sich als letzte Straffreize aufzuführen wollen.

Sie ist schwer zu entscheiden, ob sie recht oder un- gerecht ist, aber die Flotte wird als letzte Straffreize aufzuführen wollen...

Nordhäuser Tabakfabriken A.-G.

Aus dem Reingewinn von 219.000 Mark werden 5 Prozent auf das 25 Millionen betragende Aktienkapital verteilt.

Advertisement for 'Die Mitteldeutsche Illustrierte' with text about weekly appearance and subscription details.

Der Rifflogedante

Von Oberleutnant a. D. B. B. B.

Als der Weltkrieg ausbrach, da forderten wir sofort nach Norden, ob nicht Rannenn- gebirge in der Gegend von Nordsee...

Die Flotte war Englands Stolz.

Die Flotte war Englands Stolz, die Flotte verkörperte den Gedanken seiner Seeherrschaft. Seeherrschaft ist in ihrem An- sehen auf die deutsche Flotte, wurde sie gar von der jungen deutschen Flotte geschlagen...

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel er- taubte hätte. Erst sein Sohn, der Große Krieger, ließ die Weite des Meeres...

verehren. Man überlegt, ob die Waife der

verehren. Man überlegt, ob die Waife der Zukunft, so sehr und verständig ihre Wucht immerhin sein möge, so wenig bei ihrem hitzigen Handeln die Gefahr des vorzeitigen Zerfalls ihrer Kraft drohe...

Die Flotte war Englands Stolz.

Die Flotte war Englands Stolz, die Flotte verkörperte den Gedanken seiner Seeherrschaft. Seeherrschaft ist in ihrem An- sehen auf die deutsche Flotte, wurde sie gar von der jungen deutschen Flotte geschlagen...

Der Rifflogedante

Als der Weltkrieg ausbrach, da forderten wir sofort nach Norden, ob nicht Rannenn- gebirge in der Gegend von Nordsee...

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel er- taubte hätte. Erst sein Sohn, der Große Krieger, ließ die Weite des Meeres...

verehren. Man überlegt, ob die Waife der

verehren. Man überlegt, ob die Waife der Zukunft, so sehr und verständig ihre Wucht immerhin sein möge, so wenig bei ihrem hitzigen Handeln die Gefahr des vorzeitigen Zerfalls ihrer Kraft drohe...

Die Flotte war Englands Stolz.

Die Flotte war Englands Stolz, die Flotte verkörperte den Gedanken seiner Seeherrschaft. Seeherrschaft ist in ihrem An- sehen auf die deutsche Flotte, wurde sie gar von der jungen deutschen Flotte geschlagen...

Der Rifflogedante

Als der Weltkrieg ausbrach, da forderten wir sofort nach Norden, ob nicht Rannenn- gebirge in der Gegend von Nordsee...

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel

er sie für ein fruchtbares politisches Ziel er- taubte hätte. Erst sein Sohn, der Große Krieger, ließ die Weite des Meeres...

verehren. Man überlegt, ob die Waife der

verehren. Man überlegt, ob die Waife der Zukunft, so sehr und verständig ihre Wucht immerhin sein möge, so wenig bei ihrem hitzigen Handeln die Gefahr des vorzeitigen Zerfalls ihrer Kraft drohe...

Berliner Börse

vom 14. Juni

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bond types with their respective values and prices.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks such as A.G. Lok., Reichsbahn, and others with their market values.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks including Metall-Boden, Credit-Anst., and various factory shares.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Dresdner Bank, Reichsbank, and others.

Warenmärkte

Table listing commodity prices for various goods like flour, oil, and other market items.

Währungs-Aktien

Table listing currency-related stocks and exchange rates.

Veränderl. Aktien

Table listing convertible and other special stocks.

Mitteldeutsche Börse

Table listing regional stock prices for Halle, Leipzig, and other cities in the Mitteldeutsche region.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds and their market values.

Sachwerte

Table listing prices for various commodities and goods.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldeutsche region.

Warenmärkte

Table listing commodity prices for the Mitteldeutsche region.

Veränderl. Aktien

Table listing convertible stocks from the Mitteldeutsche region.

Freiwertiger

Table listing free-value stocks and other market items.

Stadttheater Halle

Der Hochtourist. Schwan von K. Kraatz und M. Neal mit musikalischen Einlagen von J. Popelka und K. Gulheim.

Am Riebeckplatz

Die Lacher prasseln! Tränen lacht man über. Operette in dem tollen Schlagertopspiel.

Alte Promenade

Ehrestreik. Der lustige Ullrich mit Trade Marlen, Paul Richter.

Krachs

um Jolanthe. Für Jugendliebhaber. So. 2.30 4.00 6.15 8.30.

SB-Lloyd-Gonderflug

Halle - Berlin - Halle zum Boxkampf. am 7. Juli 1935.

LLOYD Jeland-England

Fahrt mit Teilnahme a.d. englischen Flottenzucht in Spithood mit Schnell-D. 'Colombus'.

G. T. Gr. Utrichstr. 1

Ein Augen- und Ohrenschmerz ist die entzückende und bezaubernd freche Ausstattungs-Operette.

Kunrasch Bad Wittekind

Heute nachm. 4 Uhr. Konzert u. Tanz bis 3 Uhr großer Tanzabend.

der beliebte Tanz

in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Schmeling-Doalino

am 7. Juli 1935. inkl. Zubringer nach vom Flughafen Halle-Leipzig.

Nachmittags-Konzert

des großen Zoo-Orchesters. Ltg. Senno Platz.

Liebe nach Noten

mit Jeannette Mac Donald. Ramon Novarro.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.

Sachwe's Café

Friedrichstraße 5. Sonnabend und Sonntag. Gr. Stimmungsbetrieb TANZ.

Alle Tage ist kein Sonntag

für die ganze Woche schenkt der prächtige, volkstümliche Tortfilm.

der beliebte Tanz

in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Wochenplan des Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr: „Ein Wädel hat sich verlaufen“.

Mitteilungen des M.S.D.R.

Die ehemaligen Arbeitsdienstangehörigen! Zu dem Wpelt des Arbeitsdiensts...

Weinberg

Heute Sonnabend 20 Uhr. Halles großer und schönster Tanzbetrieb im Freien.

Ausflugsfahrten

mit offenem 3- und 6-Sitzer. Autofuhr 31917.

der beliebte Tanz

in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Wochenplan des Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr: „Ein Wädel hat sich verlaufen“.

Mitteilungen des M.S.D.R.

Die ehemaligen Arbeitsdienstangehörigen! Zu dem Wpelt des Arbeitsdiensts...

Sachwe's Café

Friedrichstraße 5. Sonnabend und Sonntag. Gr. Stimmungsbetrieb TANZ.

Alle Tage ist kein Sonntag

für die ganze Woche schenkt der prächtige, volkstümliche Tortfilm.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.

Weinberg

Heute Sonnabend 20 Uhr. Halles großer und schönster Tanzbetrieb im Freien.

Ausflugsfahrten

mit offenem 3- und 6-Sitzer. Autofuhr 31917.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.

Sachwe's Café

Friedrichstraße 5. Sonnabend und Sonntag. Gr. Stimmungsbetrieb TANZ.

Alle Tage ist kein Sonntag

für die ganze Woche schenkt der prächtige, volkstümliche Tortfilm.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.

Weinberg

Heute Sonnabend 20 Uhr. Halles großer und schönster Tanzbetrieb im Freien.

Ausflugsfahrten

mit offenem 3- und 6-Sitzer. Autofuhr 31917.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.

Sachwe's Café

Friedrichstraße 5. Sonnabend und Sonntag. Gr. Stimmungsbetrieb TANZ.

Alle Tage ist kein Sonntag

für die ganze Woche schenkt der prächtige, volkstümliche Tortfilm.

Burg-Theater

Jan Kiepura. in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden. Kaffee Frühst. Artillerieplatz 95.

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf dem Flugplatz am Gimperitz-Damm.





# Sein bester Kamerad

Erzählung von Dörte Friedrich.

„Es ist eine einfache Geschichte,“ sagte der Chemiker Peterlein, „und doch ist sie die wertvollste Geschichte, die ich kenne. Sie werden nachher sehen, warum. Doch ich muß Sie mich ausbleiben.“

Ich war noch immer der angehende Oberingenieur Peterlein, sondern ich war drüben in dem sogenannten Wunderlande Amerika, ein einziger Arbeiter. Mit beiden Universitätsdiplomen in der Tasche. Die da trübten hatten damals selbst genügend Studierende, was ihnen heißt, waren Besehauer, den Tag für drei Dollars. Und wenn man launig genug Arbeit hat, dann greift man zu und niemand achtet. Der Diplomingenieur, die Arbeit ist zu gering für Sie. Sie sind nicht hierher zu kommen. Die Schwächlinge liegen denn auch richtig bald fort und verbleiben mit dem ersten Gehaltslohn, um ihn in der nächsten Minute zu lassen oder zu verkaufen. Dann gingen sie als Bauhandwerker durch das Land, bis ihnen die Eisenbahnen und wurden dem Staat lästlich. Wer aber ein blühendes Büro in den Kronen hatte, der hielt er für einen amerikanischen amerikanischen Frontarbeiter hatten nicht dort, die wußten, daß das Leben Arbeit war und nicht Vergnügen. Die meisten aus wie wir, aber die Jünglinge gingen bald, wie geistig eingetragene, nicht immer anderen Beseh. Die meisten hatten wir, der sah aus wie Milch und Blut. Ein lausiges Kerlchen, bei Gott. Warte ich an jede Arbeit, und brach unter der Last der eigenen Steinbrücken fort zu kommen. Aber er hielt sich. Der Scheinwerfer sah ihn für einen schlauen Mann, um ihn in der nächsten Minute einen Wind, und dann rief der den jungen Kerl.

„Hörst du mich, was?“  
 „Nein.“  
 „Was nicht man doch.“  
 „Der junge Kerl fremde die Kerne des Gemüts aus.“  
 „Ich will mit Ihnen reden, Aufseher, damit ich Ihnen beweisen kann, daß ich nicht von Range bin. Manche leben aus wie Knochen, aber man hat doch einen Kern.“  
 „Der Aufseher lachte.“  
 „Zu bist richtig, noch. Kommt du auf Lesen und schreiben?“  
 „Nun ich.“  
 „Sag mir, achte ins Büro und laue dem Hof, daß du ihm helfen willst. Er braucht eine Kraft.“  
 „Uns allen hatte der Aufseher aus der Seele gesprochen. Wir mochten den jungen Mann, um den es sich handelte. John Dale, sehr gern. Er war immer freundlich, schmeichelt mir, daß ich schlau bin, und mir vertritt, daß ich eine tolle Pflanzel. Und wenn ich der Obere, so lieber vorantreten sollte, daß John einen Büroverwalter bestimmen sollte, dann war das auch gemäß einer Anerkennung für seine laubere Stelle. Einmal, eines Tages, ein Freitagabend sah ich neben John Dale auf der Bank vor dem Büro. Er las. Ich war in meiner ersten Idee in das Buch und erkannte zu meiner maßlosen Überraschung Gedichte.“

„Nicht du immer Gedichte, John?“  
 „Der Hof ist mir sehr lieb, mir Pflanzen, mein Gedicht. Ich habe eine Schmeißer zu Hause, weißt du, die hat für sich selbst etwas lieblich, und die hat mir das Buch mitgegeben.“  
 „Warum bist du denn eifersüchtig über John?“  
 „Antworte Frage, Mann, um Geld zu verdienen.“  
 „Mitt dir in ich einen hübschen Strumpf will geparkt haben.“  
 „John Dale hat mich launig an.“  
 „Ergötze kommt nicht in Frage, solange man eine alte Mutter zu ernähren hat. Ja, mein Gedicht, es ist nicht so einfach. Das ist mal, du bist doch etwas Verrückter, nicht ich, aber ich habe Inanzenieur? Kommt du denn nicht eine andere Stellung bekommen?“  
 „Es etwas ist schwer in Amerika. Man kann

das nicht anbringen, was man gelernt hat, sondern muß noch jeder Gelegenheit erleben.“  
 „Nicht du bist doch auch schon erfahren.“  
 „Kommt es dich nicht?“  
 „Nein, ich bin froh, daß ich überhaupt arbeiten kann.“  
 „Es gefällt dir.“

„Nach diesem Gespräch war mein besonderes Interesse für diesen Kerl erwacht. Ich unterließ mich oft mit ihm in der freien Zeit und erkannte, daß in John Dale ein ganzer Kerl steckte.“

Einige von den Büroschen, die drei Tage arbeiteten hatten, um dann plötzlich wieder zu verbleiben, wollten John nicht wollen. Sie ließen ihn auf und belächelten ihn. Dann ließen sie ihn aber hin. Einige Kameraden fanden ihn mit Verbleiben an Wege. Sie gingen dann, um Hilfe zu holen, und als sie wiederkamen, war John Dale verblieben.“

Wir wunderten uns sehr darüber. Der Oberinspektor wollte die Polizei benachrichtigen, denn es lag der Verdacht nahe, daß man ihn verbleibt habe. Aber schließlich kam eine Nachricht, die mir eines Tages der Oberinspektor gab. Der Kerl war tot.

„Ich hätte, mich aus der Liste der Arbeiter zu streichen. Ich bin bei einer Schlägerei verletzt worden und nicht mehr arbeitsfähig, auch nicht im Büro.“  
 „John Dale, Smerfeld, Kaffee Boutique.“  
 „Verstehen Sie das?“ fragte er mich.  
 „Nein, laute ich.“  
 „Der Junge dachte einen so überaus anständigen Eindruck. Man hat ein Gefühl dabei, wenn man ihn sieht, und mit solchen wilden Büroschen an tun hat, wie es andere Zehnmalen. Das ist ein einziger Kerl, der aus diesem Mühsalgeschäft mich nicht entlassen würde.“

„Hat er denn das?“  
 „Nehmen Sie, mein Vetter.“  
 „Man wird sein, wie es sollte. Kommen Sie mal nachher ins Büro, Peterlein.“

„In diesem Tage hatte ich eine große Freude. Einen der Bauingenieure hatten sie um Tausch angeboten, weil er anständig war mehr anständig, weil er ein einziger Kerl war, der aus diesem Mühsalgeschäft mich nicht entlassen würde.“

## Anekdotchen aus alten Zeiten

Das Infanterie.  
 Der Grobherzog Karl August von Weimar reiste mit seinem Adjutanten, dem General von Seebach, nach Weimar. Dieser war einer der vier Generale der damaligen weimariischen Armee, ein langer, galanter Herr mit einem vornehmen Gesicht voller Jahre. Er erzeigte sich allgemein Beliebtheit seiner überaus feinen Bemerkungen, die er mit ungewohnter Wärme und trockenem Tone vorbrachte. Karl August prägte über ihn eine reizende Charaktere:  
 „Das Erste ist ein großes Nash, das Zweite ist ein kleines Nash, das Dritte ist das Wang.“

Als der Grobherzog und Seebach fuhren in einem offenen Jagdwagen und trugen das schlaueste Gewand des Jahres. Hinzu auf der Straße sah man ein Kammerdiener, der sich dem Herrn dem endlich Lieblingshüte in die Hände, bemerkte Karl August zu seinem Adjutanten:  
 „Das ist noch Jagen wollte — wir reifen selbstverständlich Infanterie.“  
 „Gewiß, königliche Hoheit,“ verächtliche Seebach trocken.  
 „Was nicht wurde in Leipzig Stadt der Arbeiter von Seebach anhalten. Der nachfolgende Sergeant ersah und fragte nach dem Namen und Wohnort der Reisenden, natürlich auch nach Name und Stand.

den Ingenieure einem langen Verbleib unterzogen. Er hatte mehrere Zehner in der Technischen Hochschule in München studiert, und ich besah die Karte des kaiserlichen Ingenieur-Institut. Das erweisen kann, was es bedeutet, wieder in meinem Beruf arbeiten zu dürfen, welcher Kopf in d Hand zu sein, der kann ich vorstellen, welche Gefühle mich beherrschten. Jetzt war ich der erste im Dienst und der letzte in meiner Klasse.“

Dann mußte eine Pause eintreten.

Wohin ich in jedem Lande eine Zeit, in der die Arbeit nicht. Auch bei uns machte sich jeder immer reisefähig, denn jeder hatte irgend eine Familie, auf der es ihn saß. An dieser Lage mußte jeder, daß alle Menschen letzten Grades Brüder sind, aufeinander angewiesen auf Gedeih und Verderb und keiner bereit dar an als der andere, daß nur die Guten und Tauschen auf die Dauer bestehen.

„Ich hätte einen linderbaren Mann. Ich wollte nach Smerfeld hinunter und nach John Dale sehen. Es interessierte mich, ob der junge Mann einen anderen Grund gehabt hatte, um zu verlassen als den, den er angegeben hatte.“

Im Sommer machte ich mich auf den Weg. Nach mehreren Stunden fuhr ich mit einem guten Motorrad kam ich in dem kleinen Städtchen an. Die Leute gingen gerade in die Kirche. Ich suchte das ansehnliche Haus, fand aber niemand darin, und die Nachbarn erklärten, daß Frau Dale in der Kirche sei.  
 „John ist wohl mit?“  
 „Welcher John,“ fragte die alte Frau, die mir die Auskunft gab.  
 „Nun, John Dale.“  
 „Da gibt keinen John Dale.“  
 „Nein, ich habe mit ihm zusammen gearbeitet.“  
 „In dieser Stadt gibt es keinen John Dale. Sie müssen sich irren. Frauen Sie doch einmal Frau Dale, da kommt sie mit ihrer Tochter aus der Kirche.“  
 „Aber nein, da mußte John Dales Schwester sein. Eine solche Heirat hätte so frapant und auffällig.“  
 „Ich ich meinen Hut so an und die alte Dame, die mir als Frau Dale bezeichnet war, daß John Dale, wurde sie etwas fraglich. Aber das junge Mädchen an ihrer Seite ließ ich sie ins Haus.“

„Ich bin der General v. Seebach aus Weimar,“ erklärte Karl August.  
 „Ich bin der Herr,“ mandte sich der Sergeant an den Adjutanten. Der sagte, ob, sich zu begeben:  
 „Ich bin der Grobherzog von Weimar.“  
 „Aber Seebach!“ Der Grobherzog wurde unwillig. „Was ist Ihnen ein?“  
 „Königliche Hoheit,“ behauptete, daß mir Infanterie reifen, und da königliche Hoheit gerühmt, sich meines Namens zu bedienen, so wählte ich den Namen — das Infanterie ist wohl so am besten bedient worden.“

Berechtigter Kenner.  
 Ein feiderleichter Soldat war — schon zum drittenmal — beim Einschlag eines Lebensmittels in die Stadt von der Kette in Potsdam erwischt worden. Da der Soldat sonst ein ordentlicher Mann war, so verwendete sich das Disziplinarcorps für ihn, und in der Hoffnung, daß dieses oder gar der König die Gehilfen befreit werde, beurteilte die Kette den Soldaten ein Jahr Strafe von 1000 Talern. Die höchste Urteil dem König zur Bestätigung.  
 Der alte Fritz las das Schriftstück und schrieb an seinen Hand:  
 „Ich bin sehr vernünftig! Bevor ich dies Urteil bestätige, bin ich neugierig, die Mittel zu kennen, deren man sich bedienen wird, einen Soldaten 1000 Taler bezahnen zu lassen.“

„Ich werde mit diesem Herrn reden, Mama.“  
 „Dann kam sie auf mich zu.“  
 „Neben Sie, bitte, ein Stuhl mit mir.“  
 „Wir gingen das Mädchen entlassen.“  
 „Haben Sie mich nicht erkannt?“  
 „Ich sehe nur eine Bekanntschaft mit John Dale.“  
 „Es gibt keinen John Dale. Ich heiße Mary, aber einmal war ich John Dale.“  
 „Das verleihe ich nicht.“  
 „Als Mary Dale hatte man mich nicht angenommen zur Arbeit, und ich mußte arbeiten, um meine Mutter über Wasser zu halten. Jetzt haben wir den Braut bekommen, der uns ein kleines auskömmliches Vermögen liefert. Ich bin Studentin gewesen, und niemand konnte mich in meinem Fach nachbrauchen. Da wurde ich ein wenig Arbeiter wie tausend andere.“  
 „Aber warum sind Sie davon zurückgefallen?“  
 „Ich wurde von roten Kerlen niedergedrückt und wollte nicht, daß ich mit Leuten zusammen liefen sollte, die sich in Mühen bin.“  
 „Wir gingen eine Weile schweigend, dann sagte ich:  
 „So tapfer habe ich mit meine Frau angenommen.“  
 „Sie lächelte.“  
 „Und ich habe neulich geträumt, ich heiratete einen deutschen Ingenieur und fuhr mit ihm an den Rhein.“  
 Peterlein schwieb.  
 „Und dann kam Frau Mary herein und trug auf einem großen Tablett dutzenden Tomatensalaten.“

### Rätsel-Ecke

MEL HIN HON VIE HOR  
 ZEL ZUP ZIL ME LUN GEN  
 MYT VIE WOGG PI RUM JUC STU  
 JW CHE LER TAN DIE LUY  
 HERR LUG JUC AN TA  
 WEG  
 HE LE  
 MOY POP HE

Durch die Blumen  
 weßt der Weg zu dem Frühlingsgarten, der, nicht durchlaufen, ein Rosenbüschel und seine Dichterin nannte.

Briefe  
 Unter Verwendung der Mittelstufen: an an to me ni ut pol re nos in dreifache Wörter zu bilden, welche das vorgehende Item die Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes ist. auch beim letzten und ersten Wort, so daß ein geschlossener Ring entsteht. Die Wörter bedeuten: 1. Bildungsanstalt; 2. Verbindung; 3. Dichtung; von Schiller; 4. Gedicht; 5. Gesamtwerk eines Volkstanzes; 6. italienischer Konfessionist am Hof von Genua; 7. italienischer Ballspielort; 8. Grundton; 9. Aufsicht.

Aber nun ersähen auf dem Weg vom Hause der Michael Kirchhain. Genau wie an jenem Abend, als Anita es verhandelt hatte, Hartmann in einem Raub die Verlangung zu suchen, und doch diesmal hätte er nicht dazwischen treten sollen: er hätte sich dann wohl großen Summer eripart.  
 25.

Schloß Zage später fand die Verhandlung gegen Pauline's Wack statt. Der Angeklagte sah sich den Anklägern, als sollte er sich an nichts genau erinnern, er behauptete wortreich, daß ihm kein Opfer mit Wälden schwer bereit habe, daß er betrogen gewesen sei und nicht mehr für den denken konnte. Die Zeugen sprachen bewiesen das Gegenteil. Es kamen die gerichtlichen Gutachten hinzu, und die Schuld des Angeklagten wurde immer reicher bewiesen.

Friedrich Hartmann lautete aufmerksamer der Angeklagte des Staatsanwalts. Dann sprach er als Verteidiger, ziemlich kurz diesmal, er gab an, daß sein Mandant recht habe, er hätte weder die Zeugenansagen noch die gerichtlichen Gutachten hin, und die Schuld des Angeklagten wurde immer reicher bewiesen.

Friedrich Hartmann lautete aufmerksamer der Angeklagte des Staatsanwalts. Dann sprach er als Verteidiger, ziemlich kurz diesmal, er gab an, daß sein Mandant recht habe, er hätte weder die Zeugenansagen noch die gerichtlichen Gutachten hin, und die Schuld des Angeklagten wurde immer reicher bewiesen.

„Wie so doch schon? Erwarten Sie etwas anderes?“  
 „Nein!“  
 „Nun also! Ich bin dafür, daß die Schwurgerichtsverhandlung so bald als möglich anheben.“  
 „Und Sie sind fast davon überzeugt, daß Sie Erfolg erdienen hat?“  
 „Dr. Hill nahm seinen Koffer ab und pupte ihn. Ungebehrlich fragte er: „Wah denn nicht Sie der Schuldige sein? Er ist loszulassen bei der Tat überführt worden. Wir haben genügend Zeugenansagen vorliegen, die beweisen, daß Sie es sind.“  
 „Aber Sie sind ein ganz anderer Mann, als Sie sind.“  
 „Aber Sie sind ein ganz anderer Mann, als Sie sind.“  
 „Aber Sie sind ein ganz anderer Mann, als Sie sind.“

„Ich denke auch weiterhin zu schweigen, denn ich kann nichts beweisen. So, wie die Dinge liegen, muß ich alles daransetzen, daß die Schuldige aus freien Stücken ihre Tat bekennen. Ihre die Schuld nachzuweisen, würde höchstwahrscheinlich unmöglich sein. Sie haben die ganze Zeit außer allem Verdacht. Die anfänglichen Nachforschungen der Kriminalpolizei haben ja auch nicht im geringsten auf diese Spur geführt. Somit müßte es mir nichts, wenn ich anspreche, was ich für die Lösung dieses Falles halte.“  
 „Sie sprechen also von einer Frau? Wer ist das?“  
 „Sie hätte mich um Geld. Ich möchte dem, was die Polizei gerade durch die Anklageerhebung sehr unglücklich wird, nicht vorgehen.“  
 „Dr. Hill wurde immer unzufriedener: „Aber ich bitte Sie, Sie müssen mir doch alles sagen, was Sie wissen.“  
 „Aber Sie haben keine Schuldbeweise bringen. Bitte bringen Sie nicht weiter in mich Vordruck hören Sie schon in den nächsten Tagen von mir in dieser Sache. Sonst aber... Nein, hier darf es wirklich sein. Aber eben!“  
 „Er sprach das nicht über seine Ermittlungen und die Ermittlungen aus, so sehr ihm auch Dr. Hill aufsetzte.“

„Was fehlt Ihnen denn, Fräulein Adèle? Sind Sie krank? Oder haben Sie Schmerz? Ich möchte auf letzteres schließen.“  
 „Da schloßen dem Mädchen die Tränen in die Augen. Gewaltsam zwang sie sich, handhaft zu schließen, aber es gelang ihr nicht. Sie tat jedoch.“  
 „Darf ich Ihnen sagen, Herr Doktor? Es ist gleich wieder vorbei.“  
 „Er trat dicht auf sie zu.“  
 „Wohnten Sie mir nicht sagen, was Sie bedrückt? Kann ich Ihnen die Ursachen des vorgehenden Items die Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes ist. auch beim letzten und ersten Wort, so daß ein geschlossener Ring entsteht. Die Wörter bedeuten: 1. Bildungsanstalt; 2. Verbindung; 3. Dichtung; von Schiller; 4. Gedicht; 5. Gesamtwerk eines Volkstanzes; 6. italienischer Konfessionist am Hof von Genua; 7. italienischer Ballspielort; 8. Grundton; 9. Aufsicht.“

Bei Gelegenheit eines Stammfilms  
Nachvorstellung: „Der letzte Mann“ mit  
Jannings im Ufa-Theater Alt-Fromenade.

„Der letzte Mann“ war der erste Film, der ohne Zwischenstück lief. Es war zugleich einer der letzten stummten Filme. Ganz folgte, wiederum mit Jannings, „Der blaue Engel“, der erste Tonfilm.

Es ist also Geschichte, was da das Ufa-Theater Alt-Fromenade am Freitag und Sonnabend in einer Nachvorstellung zeigt. Geschichte, die runde sieben Jahre alt ist. So runden fühlte hat sich die Technik entwickelt, runden fühlte hat sich die Technik entwickelt.

Zie gleiche Erfahrung machen wir bei der Schaulustigkeit. In diesem Film, der als Höhepunkt in der damaligen Produktion galt, bewegen sich die Mäner mit einer heute fönlich wirkenden Dait. Sie gehen nicht, sie rennen. Sie legen nicht einen Gegenstand fort, sie werfen ihn weg. Sie sprechen nicht miteinander, sie schreien sich futz an. Sie entwickeln nicht eine Gesellschaftung: sie forieren sie zeitlich wie mimisch. Alle Lebensaktionen werden fbertrieben, sind unecht, fnd; Antopp. Und kommen aus dem Jahre 1928.

Forciert, outriert, fllagiert ist gleichfalls das Milieu, in dem diese Marionetten ihres Regisseurs leben. Eine Solofibel heiht: Hinterhaus. Das sind enae Steintreppe mit fallblätternen Bänden und Zirkeln mit Schemata zum Hehen. Die andere Solofibel heiht: Hofkalle. Das ist „fufherendes Leben“, jagende Dait, Adriauf, Drehtur, Reichtum, Eleganz. Ein weltanschauliches Szenariovertrauensverhältnis fndt man vergebens. Es heiht: Antropomorphie mit geschmackvollereichte Hintergründe geliebtem deus ex machina — hier ein in den Armen des letzten Mannes fterbender mexikanischer Multimillionär, der dem ehemaligen Detektivvortier kein Verzeihen vermagt.

Somit das Stftrische. Es gibt Filme, die ebenio alt sind wie dieser. Ihre Technik ficht fberwunden aus. Ihre Problematik ist fberholt. Sie sind unmodern geworden. Aber es bleib hier und da eine fchaulustige, menschlich echte Seite und Haltung haften. Der „letzte Mann“ hat diese darsellerische Uebertragung in der Rolle des Nachtwächters, den der Schauspieler John gibt. Zur Jannings bedeutet er wiederum eine Entlastung, so wie die Gegenberstellung mit dem Schauspieler im „blauen Engel“ eine Demastrierung der Staranfänge des Emil Jannings gewenit ist.

Für den Zuschauer ist der Film die Befähigung, wie wir es in der Zwischenzeit so herrlich weit abdrat. Tak wir von der Menschenberstellung ffortgeschritten sind zur Weltberstellung. Das ist unsere Aufgabe gefliegen sind. Tak die Mafstäbe, mit denen wir die neue Produktion messen, von Film zu Film sich verändern, fneren werden. Tak der Film, damals noch interessante Unterhaltung, heute Bildung, Propaganda und Kampfmittel geworden ist, enae, auch in der Masse des Zufplices, hochpolitische Aufgabe ist, fchaft zu halten, lebensnotwendige Aufgabe ist. Ehrhard Evers.

„Abenteuer eines jungen Heren in Polen“

„Abenteuer eines jungen Heren in Polen“ ist ein fchaulustiger Film, in dem der fompatische Darsteller fber Jugendlicher Seit zwei Dreifilme aus Koffler auftritt. Er tut das als sein eigener Charakter, als der junge Kruman im Regiment seines Vaters auf dem polnischen Kriegsschauplatz und er erlebt hier jene reispool.



Hanas Richter  
in dem Ondra-Film „Groß-Reinemachen“.

plafanten wie gefährlichen Abenteuer, die ihm Meraner Komet-Gelente in dem gleichnamigen Buche vorgeschrieben hat. Im Buchendebriefen erachtet er seinen Verfolger, wird Jole bei den Zählern des politischen Wagnates, der auf der Seite der Genger steht und hat das große euf, durch Kometenstfelle und sich den fchaulustigen Abenteuerplan durch die Arnt des Gengers zur eigenen Truppe durchzuführen zu lassen. Die abwechslungsreiche Handlung,



Hedi Finkeneller in dem Ufa-Tonfilm „Ehrestreit“.

Englische Wissenschaftler besuchen das Filmarchiv  
Deutsch-englische Zusammenarbeit zur Schaffung eines Internationalen Filmarchivs

Der Vizepräsident des Internationalen Kongresses für anthropologische und ethnologische Wissenschaft Carl G. Winterer, ist in Berlin einetroffen, um sich mit Wissenschaftlern über die ffnung der Sonderziele des Internationalen Kongresses auszusprechen. Carl Winterer besuchte unter Führung des Leiters des Reichsfilmarchivs Frank Hentel das Reichsfilmarchiv in Dablen. Er wohnt hier auch der Vorbereitung verschiedener alter Filme aus den Beständen des Reichsfilmarchivs bei, die staatspolitischen und wissenschaftlichen Inhalts sind. Besonders interessieren ihn Aufnahmen von den Krönungsfeierlichkeiten in Delhi, wo König George V. zum indischen Kaiser gekrönt wurde und Aufnahmen aus dem Weltkrieg.

Das Reichsfilmarchiv hat dem Internationalen Filmarchiv der Anthropologen und Ethnologen verschiedene Mäner für seine Sonderzwecke zur Verfügung gestellt. Der Leiter des Reichsfilmarchivs, Frank Hentel, ist vom Internationalen Kongress für anthropologische und ethnologische Wissenschaften zum Direktor der Deutschen Abteilung des Generalsekretariats des in der Einrichtung befindlichen Internationalen Filmarchivs berufen worden.

Internationales Filmarchiv-Büro in Berlin? Auf der 5. Jahresversammlung des Internationalen Filmarchiv-Verbandes in Brüssel wurde ein deutscher Antrag behandelt, der sich für die Einrichtung eines internationalen Filmarchiv-Informationsbüros einsetzte. In von anderen Ländern der Schweiz genehmert wurde, auch in anderen europäischer solche Büros zu unterhalten, wurde der Reichstag gefolgt, der zunächst in Berlin ein solches Büro genehmigt und eingerichtet werden sollte. Beim nächsten Jahreskongress in Rom soll dann — falls in anderen Ländern ähnliche Büros einrichten genehmigt werden — dasjenige Büro zum alleinigen des Filmarchiv-Verbandes gemacht werden, das die bisher größte Aktivität gezeigt hat. Dem

Informationsbüro wird auch die Aufgabe aufgegeben, Propaganda für den künftlerisch, wissenschaftlich und menschlich wertvollen Film zu machen. In diesem Zwecke soll jedes Land zwölf Filme von zur Hälfte eigener, zur Hälfte ausländischer Produktion dem Büro namhaft machen, die dann durch das Büro den Kritikern der einzelnen Länder mit der Bitte unterbreitet werden, für die Beipredung einen besonders großen Raum zu gewähren und die Filme überhaupt in jeder Weise zu fördern.

Schwarzjöhren:  
Betrag an der Volksgemeinschaft

In einer Veröffentlichung des von der Reichsrandfunkkommission herausgegebenen Archivs für Antrecht tritt Graf Veltolozza für eine Verschärfung der Strafverfolgung des Schwarzhandelns und Schwarzjöhrens ein. Er erklärt, daß das Schwarzjöhren, ohne allerdings frrtlich unter diesem Tatbestand faßbar zu sein, im Grunde einen Betrag an der Volksgemeinschaft darstelle und schlimmerer Eigenart sei. Die gegenwärtige Regelung der Verfolgung des Schwarzjöhrens sei nicht befriedigend. Denn es gehe beim Schwarzjöhren nicht nur darum, ob eine Fernmedeanlage unbefugt in Tätigkeit gefeiert werde, sondern vielmehr darum, ob der einzelne Volksgenosse sich seiner ffnlichen Pflicht gegenüber der Volksgemeinschaft bewußt sei. Nach nationalsozialistischem Rechtsverständnis erhebe auch beim Schwarzjöhren die mit der Millionenbereicherung des deutschen Rundfunks im Widerspruch stehende Gewinnung des Leiters als für die Beurteilung des strafbaren Zuns allein entscheidend.

Virandello als Film-Autor. Metro-Goldwyn-Mayer haben Virandello foben verpflichtet, einen Originalstoff für ihre Produktion zu schreiben. Der von Virandello in Rom unterfchriftete Vertrag enthält u. a. auch eine Diktionsklausel.

C. T. Riebeckplatz.  
„Großreinemachen“

Wenn das Thermometer auch nicht ausreicht, abend für die Wahl eines Films sein, so freut man sich doch, in der ausgedehnten Streiperiode einen wie für diese Tage gefühnenen fannenen Unterhaltungsfilm zu begehen, in dessen Mittelpunkt einmal wieder Ann Dndra steht. Es ist ein Film über denselben ffnigen alten Leihen gefchlagen wie alle Andra-Filme, aber wieder amüfanten und neu durch das frrliche keine Verfinden das da auf der weifen Leinwand ein neues Mal mit allen verfügbaren Körperstellen burftisch herumschweiften und mit dem fbermäßig naiven Klappern ihrer Augenwedel das Publikum entzückt.

Es gibt ein frrliches happy end, und das Publikum freut sich, wenn Ann und den ffnen Wolfli Babo, die sich einmal den guten alten Hermann Fischli wiedersehen, fndt.

C. T. Große Ulrichstraße.  
„Liebe nach Noten“

Am 6. 2. Ulrichstraße lauft zur Zeit die von und bereits ausfhrlich besprochene amerikanische Musikantoperette „Liebe nach Noten“. Wie schon der Titel besagt, gibt es viel Musik, allerdings meistens nach einem ffrt amüsanten Noten. Die Schaulustheit zu immer neuen Soloszenen und anderen musikalischen Genies gibt das frrliche Zusammenfrennen eines Musikfudenten und einer Musikfudentin (Kamman) als ein ffrt amüsantes Motiv. Die Schaulustheit für die Operette untermechliche Musiktheater bieten nicht aus. Die beiden, die sich fast an den ersten Blick lieben, werden durch ihre verschiedenen Erträge getrennt und fallen sich schließlich nach einem Doppeltakt wieder erübrigt in die Arme, was durch Doppelphotographie aus noch eindringlicher als in anderen Filmen der Augen geföhrt wird. Die Zerfaltung ist etwas besser als die von anderen, wenn wir auch Kamman Novarro in besserer Form gesehen haben. — Im Vorprogramm eine typisch amerikanische Filmoperette, über die nicht viel zu sagen ist.

C. T. Schauburg.  
„Alle Tage ist kein Sonntag“

Es ist die Geschichte eines im Grunde ehrlichen, aber etwas frrtlichen jungen Mannes, der, nach dem er das große Los gewonnen und ein Vermögen in großen Zellen erworben hat, sich durch Schaulust fura wird und die Wahrheit des „Alle Tage ist kein Sonntag“ an sich selbst erfahren muß. Solange Lieben ein ffrtlich geföhrt wird. Die Zerfaltung ist etwas besser als die von anderen, wenn wir auch Kamman Novarro in besserer Form gesehen haben. — Im Vorprogramm eine typisch amerikanische Filmoperette, über die nicht viel zu sagen ist.

Ritterhaus - Lichtspiele.  
„Kradch um Jolanthe“

Wir sind der Ansicht, daß Film und Theater unferer Zeit, der Film von der Jolanthe befeht unferer Zeit. Er gibt ffrt und die Spannung weiter, je ffrt eine beinahe neue Spielart, wobei frrtlich die Motive, die Figuren und die frrtschneidende Züde teilweise verwendet werden. Es geht ffrt, daß ffrt Film und Theater, wie dem vorliegenden besonders ffrtlich in England vermögen Wer das Züde gefehen hat, will den Film haben, und wer den Film kennt, bekommt Appetit auf das Züde. Auf jeden Fall ffrt der neue, genommene Film auch bei der gegenwärtigen Temperatur das Haus. Kradch um Jolanthe — einer der ffrtlichen und faubrenen Filme der neuen Produktion, macht das Rennen.



Ramon Novarro und Jeanette MacDonald  
in dem Tonfilm „Liebe nach Noten“.

Bad Wildungen für Niere u. Blase

### Im Banne der Friedensburg

Eine der schönsten Burgen Thüringens.

Fern vom lauten Getöse der Welt, rings von Waldbergen umgeben, die wie schützende Wächter ihre Stille sichern, liegt eine der schönsten Burgen Thüringens, die Fried-



Zeichnung: Schaub, Wünnen

gen Jahre von schwerem Brandstich betroffen wurde, lassen nur noch einige Holzverbliebene Reste erkennen. Durch drei wichtige Tore mühen wir. Dann wölbt sich halbrund über uns ein Vorgang, und nun stehen wir im tiefen Vorhof. Was die Wälder der Flammen hier angerichtet hat, vor allem genau. Aber schon längst sind fleißige Hände am Werk, alle Schäden auszubessern und — wirklich — überall neues Leben mit all dem, was die Menschen von heute zum Schonen aus einmal brauchen, zu erwecken.

Heberall liegt unendlich wohlthuende Stille! Ja, die Burg trägt ihren Namen Friedensburg mit Recht. Nichts hört die heilige, heilvolle Ruhe, die alles hier atmet. Vom hohen Bergfried zum Turm am unversehrt gebliebenen Mittel des freiburgischen Grafen Balduin von Schwarzburg, bildet die Wetterfahne weit ins Land; 1671 heißt die Jahreszahl, die sie trägt. Auf der Wendeltreppe geht es in die Fremdenzimmer. Sie sind schon seit des Entstehens der Residenz. Ein jedes hat seinen Sitz, ist mit alten Möbeln und guten Bildern, ja, mit fließendem Wasser ausgestattet und hat in den beiden Mauern Fensteröffnungen mit

Zihs und bequemem Stößen und entzündender Ausstrahlung. Eine Terrasse für die Wohngeister schließt sich an. Denfalls aber werden neue die Burg zu. So könnte sie sonst auch liegen, wenn sie ihren Namen mit Recht führen sollte, wenn nicht im ruhigen Stößen des Windes, wo die hohen Berge ihre grünen Wälder dicht zusammenstücken, wo die Tannenwälder dahineilen, als wären sie nie benagen, und wo die linke Seite mit ihrem lauten zu Tote und zur Saale sprühenden Wasser das einzige so sein scheint, das diese gelagerte Wegand niemals zu verlassen wüßten könnte. Eine herrliche Aussicht führt von Rudolstadt — Saalfeld her; ebenso eine Bahnstrecke, und dann führt man zu Füßen der Burg ein prächtigeres Kurortstädtchen bis breiten

ten; Leutenberg, schon 300 Meter über dem Meer, von vielen Kurorten ab seiner idyllischen Lage und seiner herrlichen Bäderluft längst hochgeschätzt als Sommerfrische. Aber dann springen die Benzinperle zu fräftigerer Mannart an und eilen den Berg hinauf. Wärdchen ist ja, unmerklich fast die Stille hier oben! Und nun die Burg! Wichtig und zweckbestimmt, gar nicht auf und turmdenkerliche Schönheit beachtet und gerade dadurch selbsterhöht und fit bleibt sie den Welt an. Das ist für einen Saal und Zimmer vollendet. Im Burghof lockt eine Veranda zum Bewundern, und unter ihr breiten sich Gärten, in denen man Welt halten und zugleich schöne Augenweide haben kann.

### Rhein dampferfahrt wird schöner

Verbilligte Wochenend-, Zwei- und Dreitagefahrten.

Um den Ausblick von den Rheindampfern auch die wenigsten Wetter zu einem Genuß werden zu lassen, hat die Röh-Tüffelortler Rheindampferfahrt auf ihren Dampfbooten eine neue Fahrt- und Entdeckungsdurchführung; einige Dampfer haben auch neue Sonnendecks erhalten, und außer den Wetterausgängen wurden besonders durchsichtige Metallfenster angebracht, die die Sicht nicht beeinträchtigen. Expressfahrten werden in diesem Sommer nur noch Rheinwärts durchgeführt, die Schnellfahrten werden nach wie vor in beiden Richtungen. Reiseingehende werden verbilligte Wochenend- und Dreitagefahrten von Köln nach Wiesbaden und Mainz. Bei der Sonntagsschiffahrt Röh-Tüffelortler-Reiseingehende ist jetzt auch die mallose Benutzung von Schiff oder Bahn eingeführt worden.

### Landschaft sonntäglicher Stille

Alle deutsche Waldesamteile und verdämmte Täler: Der Hunsrück

Es gab eine Zeit, da hatten Antennitis und Schichtarbeit sowohl der Gifel wie auch dem Hunsrück den Stempel des Unwirtlichen und landschaftlich Neulosen aufgedrückt. Diese Auffassung aber ist mehr und mehr einer besseren Erkenntnis gewichen, und, wie die Gifel heute zu einem gern besuchten Erholungs- und Wandergebiet des rheinischen Landes gehört, so auch der zwischen Rhein, Nahe, Saar und Mosel gelegene Hunsrück. Dieses Hochland wird durch Eisenbahnen, Omnibuslinien und Landstraßen erschlossen, und die Einzigartigkeit seiner Natur hat begierige Freunde gefunden.

Vom Rhein her führen Straßen von Koblenz, Boppard, St. Goar, Oberwesel und Bacharach sowie Wiesbaden und Bingerbrunn zum Hunsrück; aus dem Tal der Nahe von Kreuznach, Söbberheim, Martinstein, Kirn und Idar-Oberstein. Straßen von Saarbrücken, Saarlouis, Medingen und Merzig erschließen das Hochland von Westen her, und aus dem Tal der Mosel führt eine große Straße von Trier herauf, und weiter nach Osten zu gelangt man von Berncastel-Gües, Zell, Trier, Burgun und Brodenbach in das Hunsrück. Die Hunsrück reisenbezeichnung der Nahe-Wälder Kreuznach und Nahe-Rück a. St. und die Zalfähe, daß in Idar-Oberstein am oberen Laufe der Nahe der Sitz des deutschen Edelsteinergewerbes ist, hat zweifellos die Entwicklung des Hunsrücklandes gefördert. War erst der Wein hier zu finden, dann mußte man auch bald die Schönheit dieses Landes entdecken und seine reichhaltige Größe.

Was der Natur des Hunsrück eine besondere Note gibt, ist ihre Unberührtheit, man möchte sagen, sonntägliche Stille. Die gelbe Felder, idyllische Weiden und tiefe Täler, in denen sich wie in vermagerten Zeiten die Wälder der Bienenmücken drehen, zeigen der Landschaft wechselförmiges Ansehen. Mächtige Waldgebiete dehnen sich schier unabsehbar. Eichen, Buchen und Tannen füllen sich hier zu alter deutscher Waldesamteile, wie wir sie auf den Wäldern alter Zeiten so schuldlos aben, und schon verloren glauben. Hier im Hunsrück lebt sie noch diese Natur, wie sie aus göttlicher Schöpfung hervorging. Das uns Wilder und Schütterungen vergangener Zeiten erschaffen, das offenbar sich hier mit der ganzen Luftkraft trügend Lebens.

Wie vor hundert Jahren, als der Schindler in den tiefen Wäldern Unterholz vor der räuberischen Rennehsand, so umfangen sie heute den Wanderer mit dem Raufen ihrer Äpfel und dem Zauber ihrer märchenhaften Einsamkeit. Zahlreiche Dörfer liegen in Weidenmitten abgeteilt, fern aller Unruh, und die Städtchen zeigen noch ganz das behagliche Gesicht einer Vergangenheit, die wir so gern romantisch neuwachen.

Die mächtigen Waldriesen des Sommer- und Hochwaldes liegen dicht beieinander. Nach Trier hinaus schließt sich der Durburgwald an. Eine Höhenwanderung von Wingen nach Trier, oder durch die Wälder des Hunsrück, ist ein Naturerlebnis von harter Einzigartigkeit. Ausblicke von seltener Schönheit tun sich auf. Besonders eine Wanderung über den am großen Teil abge-

### Zehn Jahre Koblenzer Weindorf

Täglich 4500 Hektar Wein angebaut. Das weltberühmte Weindorf in Koblenz, in dem alljährlich von Juni bis September viele feine Weinlese gefeiert werden, kann jetzt auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Als Koblenz im Jahre 1925 im Rahmen der Gesamtplanung der Rheinlande eine große „Weinbaustadt“ der „Reinwein“ veranlaßt, wurde dieses Weindorf mit seinem materiellen alten Wurzeln und den hunderttausend hinter liegenden Säumen errichtet. Zahlreiche Sorten Wein aus allen deutschen Weinbaugebieten gelangen hier in den zehn Jahren zum Ausbruch. 250.000 Weiber tranken täglich etwa 400 Hektar Wein. Bei der Weinlese besitzt ein „Bürgermeister“ im Weineckert die Gabe, eine Bauerfamilie in blauen Kitteln und gelben Strohhüten spielt zum Tanz auf, und Weinleider führen sie zur Stimmung.

holsten Rinden des Hochwaldes gewährt einen umfassenden Blick über Gebirge und Täler. Vom Erbeskopf, der höchsten Erhebung des Hunsrück, aber schon nach einer halben Meile der Nahe bis zum Obenwald, das Saarland greift von Südwesten her, im Norden erstrecken sich die Eifelberge und nach Osten schließt das Auge über die unabsehbar sich erstreckenden Waldgebiete des Hochwaldes, des Mittelwaldes und des Sommerwaldes.

Die Landschaft des Hunsrück vereinigt in sich Naturerlebnisse von seltener Schönheit über dort rauchende Gipfel, die gigantisch am Himmel wuchern, hier stille, vertraute Täler, die liebliche frühjahrliche Bäche mit ihrem silbernen Band schmücken. Dr. H. K.

## HEILUNG THÜRINGEN ERHOLUNG

**Bad Berka** (Moorbäd.) Bäder- und Luftkurort in schöner, malerischer Umgebung. Einmalige Natur- u. Volkstradition. Heilbäder, Kurbäder, Erholungsgebäude.

**Bad Berka** (Moorbäd.) Bäder- und Luftkurort. Heilkräftiges Waldkurort / Großer Kurpark / Vorbildliches Freibad / Modernes Kurbad / Wickarns Moorbäder / Heilquelle: Carl-August-Brunnen. Ältestes Moorbad Thüringens / Heilerfolge: Rheumatische Erkrankungen, Erkrankungen der Verdauungsorgane und Nieren, Rekonvaleszenz, Erholungsbedürftige. Prospekt in den Reisebüros und durch die Kurverwaltung.

**Wilhelmsburg** Pension Sonntag-Capelle

**Bockschmiede** herrlicher Ausflugsort bei Eigenort, idyllisch E. Gertrudberg, von Waldern umschlossen.

**Gast- und Pensionshaus „Zum Eisenhammer“** Post und Bahn Sittenort. Fernruf Schwarzburg 43

**Catterfeld** (Zähr. Wald), Luftkurort. Rings u. herrl. Schwabm. umstr., wunderbare Ausblicke, feine Gärten

**Catterfeld** Billige Gast- u. Pensionhäuser sowie präzierte Privatwohnungen. Billig Pension ab M. 3,50 pro Tag. Bei einschließlich Frühstück 15. — pro Woche. — Modernes Schwimmbad 15 Minuten vom Ort. — Ausblick durch herrliche Catterfeld.

**Finsterbergen** Thüringer Wald. Klimatischer Höhenkurort 700—1100 m. Waldschwimmbad. Prospekt. „Ein Quell neuer Schaffenskraft“ Reiches Aufstiegsgebiet, Herrl. Gebirgslandschaft, Kralpost.

**Pension Gasthaus Aronen** verbunden mit Fleischeri. Staubbier schlagiger Gärten. Gute bürgerl. Küche, Fremdenzimmer. Ansonstener. — Fernruf Amt-Adress 178. Bei Otto Spindler

**Frauenwald** am Rennstieg im Zähr. Wald, 900m. Umgeben von Buchen u. Tannenwäldern. Herrlicher Ausblick.

**Geiersthal** Zähr. Wald, Schwimmbad, im romant. Waldort gelegen, waldreife Bergsäule von 700 bis 800 Meter bis hin an den Ort.

**Sommerfrische Hausen, Geiersthal** Haus direkt am Walde. — la Verpflügung. — Nähere Auskunft durch ausführlichen Prospekt. — Post Wallendorf.

**Georgenthal** 387 m. Nat. Sommerfr. in bequemen Zerst. Stablabriken a. d. Sommerfeld, Schwimmbad, Konierr.

**Kurhaus Schützenhof** Herrlich am Hammersee und Hochwald gelegen. Beliebte Sommerfrische — Wochenende — Parkplatz. Sehr lebende Fische der Saison. — Forellensalat. — Weinabend und Sonntag 5.00 u. 6.00 u. 7.00 u. 8.00 u. 9.00 u. 10.00 u. 11.00 u. 12.00. — Inhaber Kurt Leder.

**Lehesten** Zähringer Wald. Zähringer Stätten. 600—800 m. südliche Gärten u. Sozialität. Bekannt durch große Schieferbrücke.

**Hotel Weber** Pension M. 3,10 bei 20 Abzügen. — Gute Verpflegung. Garten mit Liegestühlen.

**Lichte** (Zähr. Wald), Sommerfrische. Ein Waldort. Postamt 15. September 1935.

**sommerfrische, Gast- u. Pensionshaus „Zum braunen Rod“** Alleenommes. Gute Besch. Haus. Essakt. Küche. Bill. Pensionen. Sonn. Zimmer. Fig. Fleischeri. Zentr.heizg. Bes. E. Ullrich. Tel. Wallendorf 71.

**Oberhof** 1. Zähr. 800—1000 m. Höhenluftkurort, nahe dem Rennstieg. Mildes Klima, ausgezeichnete Heilmöglichkeiten.

**Hoffmanns Konditorei, Kaffeehaus u. Restauration** Gut bürgerliche Küche — Pension von M. 6.— an. Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser.

**Schwarzburg** 210 m. ü. d. M. 30. Am Eingange des herrlichen Schwarzwalde — herrliche Ausblicke — schöne Fernsicht.

**Haus Oswin Brückner** Freundliche Zimmer mit und ohne Pension. — Pension M. 3,25

**TABARZ** Der ideale Erholungsort im Thür. Wald

**Villa Elsa** Weber's Familienhotel. Pension I. Range, streng solit. Pensionshaus, maß. Preise. Hauspost anford.

**Tambach-Dietzharz** 500 m. Sommerfr. herrliche Täler, herrliche Waldseen, fast anliegende Höhen

**Hotel Zum Falkenstein** Freundl. Zimmer mit und ohne Pension. Restauration zu jeder Tageszeit. — Garagen — Telefon 10.

**Trockenborn-Wolfersdorf** Innere prächtiger Nadelwald mit neuem Schwimmbad

**„Herzog Ernst“** DDAC-Hotel. First-Class Gasthaus Zum Schlüsselgrund. Forellensalat — Pension. Fernruf Neustadt-Orla 428

**HOTEL ZUM KELLER** Ruf Neustadt-Orla 312. Direkt am Wald und Strandbad gelegen. Pension 4 RM. — Weekend-Garagen

**Scheibe-Alsbach** 635—735 m. am Quellort der Schwarzburg. herrliche Wälder. — Schöne Fernsichten.

**Scheibe - Aisbach (Thür. Wald)** Im Quellgebiet der Schwarzburg. herrliche Lage, Ruhe und Erholung. Verlangen Sie uns. Sonderprospekt.

**Wurzbach** 525 m. In den Wäldern des Braunenwaldes. 4 km vom Rennstieg. — herrliche Wälder.

**Benignengrün h. Wurzbach** eine vollkommene Sommerfrische. — Verlangen Sie Prospekt. —

**Dorndorf** Eine geschichtl. dankwürdige Gaststätte im Saaletal. Der Gasthof „Zum blauen Schild“ Spezialität: Bach-Forellen, Saale-Aale

**Sommerfrische Uglstädt i. Tbr.** Im schönen, milderen Saaletal, umgeben von bewaldeten Bergen; für Erholungszwecke bestens geeignet. Für Schwimmer u. Nichtschwimmer in der Saale Prospekt frei! Verkehrrausausch.

**Pens. „Haus i. d. Sonne“** 5 Maltz. 3,50 RM. Prosp. fr. H Sternberg

**Rastenberg i. Thür.** Kreis Weimar. Luftkurort. Herrliche Wälder. Schönes Waldschwimmbad (5000 qm). Bergsicht. Billig. Prospekt durch die städtische Gesundheitsverwaltung.

**STADTRODA LUETKENDORF** Klimat. Kurort in Thüringer Wald. Neues Schwimmbad. Prospekt durch die Kurverwaltung. Mittelbad 1800 qm, Park von 6000 qm

**Friedrichroda** Klimat. Kurort in Thüringer Wald. Neues Schwimmbad. Prospekt durch die Kurverwaltung. Mittelbad 1800 qm, Park von 6000 qm

**Haus Reinhardtsberg** Barchardswald 18. u. d. Karpromenade. unmittelbar a. Wald. Liegewiese, Liegebühel.

**Bad Salzschliff hilft** bei Rheuma, Gicht (Gelenkleiden), Stoffwechsel-, Herz- und Frauenleiden

**Die führenden Häuser** HOTEL BADEHOF Pension von RM. 8.— bis 16.— SANATORIUM BADEHOF Pension von RM. 10.— bis 20.—

Aerztl. Leitung. Alle Kurmittel im Hause. Diätische unter Aerztl. Aufsicht. Anfragen und Bestellungen.

Salzschliff Bonifaziusbrunnen zu Heustrickungen erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen.







# Fräulein Kasten

Fräulein Kasten  
Frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 15. Juni 1935

Erscheint zum Wochenende

## Die schönsten Frauen der Erde



Der Sprung nach dem Ball

Erdler-Bild.

### Das Ehe-Examen

Je länger ein Mann im Junggesellenstand verweilt, um so größer werden seine Ansprüche an die künftige Gattin, und schließlich muß sie so viel Tugenden haben, wie bei einem einzigen herrlichen Weibchen gar nicht vorhanden sein kann. Am liebsten möchte der freier heute zukünftige Frau einem **Examen** unterziehen, um zu erfahren, ob sie die ihm auch unter seinen Wünschen entspricht. Diesen wunderlichen Weg, eine Lebensgefährtin zu wählen, hat ein Junggeselle namens **Charles Dames** eingeschlagen, und wie es ihm erging, kann heute noch recht lehrreich sein. Dames galt als eine hochbetagte Partie, er war reich und unbeschäftigt; was man gegen ihn hätte einwenden können, waren nur seine exzentrischen Anschauungen und Gewohnheiten, von denen der verwöhnte Junggeselle nun einmal nicht lassen wollte. Er verfolgte stets die Meinung, daß Liebe auf die Wahl eines Lebensgefährten keinen Einfluß ausüben dürfe und daß ein gewissenhafter Mann und eine gute Hausfrau schon von selbst lernen würden, einander zu lieben. Er erklärte öffentlich, daß er, wenn er eine tadellose Hausfrau fände, sie zum Weibe nehmen würde; sie müßte ihn lieblich einer Prüfung unterziehen. Man nahm die Erklärung wörtlich, und eines schönen Tages meldeten sich fünfzehn Bewerberinnen, die bereit waren, sich dieser Prüfung zu unterwerfen. Dames ließ sich nicht verführen. Er machte zu dem Ehe-Examen das Schulhaus und leitete dort den Bewerberinnen folgende Fragen zur schriftlichen Behandlung vor, die seinem praktischen Sinn kein schlechtes Zeugnis ausstellten. Nennen Sie neben Pastetenformen, und deren beste Verfertigungsart. — Soll die Hauptmahlzeit mittags oder abends eingenommen werden? — Sind Sie dafür, den zehnjährigen Kindern Rauringe zu geben? — Beschreiben Sie ein annehmbares, improvisiertes Frühstück für den Fall, daß Ihr Mann unangemeldet drei männliche Gäste mit nach Hause bringt. — Legen Sie in hundert Worten Ihre Anschauung über die Art nieder, wie man sich in der Ehe liebt. — Geben Sie eine Liste von fünf männlichen und fünf weiblichen Vornamen, die Ihnen für Kinder wünschenswert erscheinen. Dem Ergebnis dieser Preisfragen sah Dames mit offenem Munde entgegen. Es schien ihm in der Tat ganz gleichgültig zu sein, welche von den Bewerberinnen den Preis davontragen würde. Er wußte freilich nicht, daß die Damen beim Einlesen und Trugbündnis abgeklüftet hatten, und daß sie sich gegenseitig verpflichtet hatten, den Preis des Ehe-Examins, um dem tüchtigen Junggesellen eine bessere Meinung von dem Werte des schönen Weibchens und der Bedeutung der Liebe für die Ehegattung

Zu den schönsten Frauen der Erde gehören die Andalusierinnen. Aber diese Schönheit ist nicht nur angeboren, sondern wird auch vom frühesten Säuglingsalter an aufs sorgfältigste gepflegt und gepflegt. Man bedient sich einfacher, natürlicher Mittel, die von einer Generation auf die andere vererbt werden, und zwar im Balz sowohl wie in der Ehe. Viele dieser Schönheitsmittel, die von alterher angewendet werden, entsprechen durchaus dem neuesten Erkenntnis der Kosmetik, aber betriebe nicht alle!

Als erstes Geheiß für das neugeborene kleine Mädchen gilt der Satz: nicht waschen! Uns schaudert, denn in der modernen Säuglingspflege spielen ja Wasser und Seife die größte Rolle. Aber die kleine Andalusierin kommt im ersten vier Monaten ihres Lebens überhaupt nicht mit Wasser in Berührung, nur Gesicht und Hände werden mit etwas Olivenöl gereinigt. Im Sommer kommt das Baby niemals in das Innere des Hauses. Den ganzen Tag liegt es in der Sonne, die in Südspanien verwunderlich vom April bis Dezember herrscht. Man bestreift die der Kindererzieher dem Licht und der Wärme ausgesetzt. Die Mutter säugt das Baby selbst im Freien. In der Nähe des kleinen Kindes und der frischgeheilten Wäsche räuchert man mit wohlriechenden Kräutern und Essenzen. Der Wohlgeruch, den die frische Wäsche dabei aufnimmt, soll sich auf den Körper des kleinen Kindes übertragen. Der Duft, der so früh in die Poren eindringt, geht nach Ansicht der andalusischen Mutter niemals wieder ganz verloren.

Interessant ist, daß der Kopf des kleinen Kindes niemals geföhrt wird, wenn man es anhebt. In der allerersten Zeit hilft man mit einer Hande nach, deren Finger über Brust und Hüften kreuzweise gebunden werden, wodurch das Köpfchen haltet, aber sehr bald nimmt man das kleine Kind, sein Köpfchen allein hochgehalten. Auf diesen Brauch, der aus einem Säugling gegenüber graulich erscheint, führt man die herrliche

Kopfhaltung zurück, die besonders den andalusischen Frauen eigen ist. Dem Neugeborenen schneidet man sorgsam die Augenwimpern ab. Denn die Mütter behaupten, daß die andalusischen Frauen nur dieser Prozedur ihre langen gezeichneten Wimpern verdanken, um die alle Frauen der Erde sie so beneiden. Kleine Bäume und schlank Beine waren von jeder der Frauen der Andalusierinnen, und sie verlieden diese Schönheit auf mannigfache Weise zu erhalten. Schon dem feinsten Mädchen werden deshalb die Knöchel mit feinen Baststreifen gewickelt. Damit die Knie rund und weich bleiben, legt man Linschale aus warmem Weinamen an. Um zu verhindern, daß die Beine zu muskeltüchtig werden, läuft die andalusische Frau so gut wie niemals. Für den feinsten Weg benutzt sie den Bogen. Ueberhaupt heißt sie alle Anstrengungen, Arbeit, und sei sie noch so leicht, scheidet nach ihrer Ansicht der Schönheit, Sport, Gymnastik, Körperkultur in unferm Sinne kennt sie nicht, aber sie tanzt mit unmaßgeblicher Grazie und leidenschaftlich gern. Der Tanz ist ihr einziges Körpertaining. Die Schlankheit ihres Leibes erhält sie durch einmahl Wasser mit ihrem Haar in Verbindung gekommen ist. Troddern oder gerade deshalb ist es reich und glanzvoll glänzend, und das Gesichtslicht, ein zarter Duft ist ihm eigen. Mit einer Fülligkeit, die sie aus dem Samen der Aragatona genommen, wird das Haar gepflegt. Diese Pflanze soll aus Ägypten stammen, und man behauptet, daß schon die Ägypter der Pharaonen den Saft ihrer Samen als Schönheitsmittel benutzten. Herrlich wie das Haar der Andalusierinnen sind auch ihre Zähne, und doch

kennt sie weder Zahnbürste noch Zahnpasta. Sie lüßt sich höchst, das soll aber anders Zahnpflegegemittel erziehen und abstreifen. Ihre schneeweißen Zähne sprechen für die Wahrheit dieser Behauptung.

Blauhaare, glänzend und lippig ist das Haar der Andalusierin, schneeweiß und leuchtend sind ihre Nägel, dunkel und sammetweich ist die Haut, schlank und ebenmäßig die Ge-



Die schöne Andalusierin

Phot. W.

sternlich die Nase. Der Pflege von soviel Schönheit dienen all diese Mittel, die uns oft unbegreiflich erscheinen, und die sich doch immer wieder von Mutter auf Tochter vererben, das mit Andalusien sich immer rühmen kann, die schönsten Frauen der Erde zu besitzen. C. S.

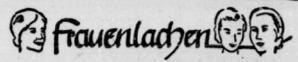
einzufluten. Und als Dames **Miß Mary Fatum**, eine 43jährige „junge Dame“, „arab und edig, nicht gerade eine Schönheit“, zur

## Luxusküchen von Millionenvwert

Daß man von Küchen als von etwas Kostbarem sprechen kann und gibt, sind zufällig einmal nicht im Besitz der Frauen amerkanischer Multimillionäre, obgleich man auch bei ihnen außerordentlich wertvolle Küchen sehen kann. Sondern sie sind in den Palasteinrichtungen europäischer und asiatischer Herrscher zu finden. So befindet sich bei Kaiserin Wilhelmine in englischen Königsschloß Windsor Gaste eine Kücheneinrichtung, deren Kupfergeschirr allein einen Wert von ungefähr 30 000 Mark darstellt. Das Silbergeschirr, das in dieser Küche des englischen Königsstaates verwahrt wird, hat nicht weniger als 100 000 Mark gekostet. Auch die sonstigen Einrichtungsgegenstände, Schränke, Tische usw. stellen einen außerordentlich hohen Wert dar. Denn die Küchenmöbel sind aus feinstem Ebenholz in kunstvoller Schönheit herzustellen und bereits unter dem dritten hannoverschen König England, unter Georg III., im Jahre 1790 für etwa 140 000 Mark angeschafft worden.

Wer hätte aber daran gewagt, daß die russischen Zaren, die vor dem Kriege an den reichsten Herrscher der Welt gehörten, auch in ihren Palastküchen einen außerordentlichen Luxus entfaltet! So hat noch Kaiser Nikolaus II. von Rußland unmittelbar nach

seiner Thronbesteigung eine gemaltige Summe für die Einrichtung der kaiserlichen Hofküche im Winterpalast zu Petersburg aus seiner Privatkassette ausgemerkelt. Wenn in dieser Küche allein die Gemürebekäuter, die aus gediegenem Gold hergestellt waren, ein Vermögen anmachten, so kann man sich ungefähr vorstellen, was diese Küche kaiserliche Küche des Winterpalastes enthielt. Denn der Gesamtbetrag, der dafür aufgewendet worden ist, beträgt in heutiger Geldwert umgerechnet, die gemaltige Summe von 12 Millionen Mark. Mit diesen Küchen kann aber die des Neupeters Hofes Sandberg nicht sehr wohl einen Wettbewerb aufnehmen. Denn auch ihre Einrichtung hat 2 Millionen Mark verlohnen. Um Werte von einer Million Mark gibt es eine ganze Reihe von Milliardärsküchen. Alle diese wertvollen Küchen bleiben aber weit hinter der einträglichen Hofküche, die die wundervolle Küche der alten russischen Kaiser aufweist. Die Küche im Palast des Schahs zu Teheran besitzt goldene Kochtöpfe, und der Schah verfügt nur von goldenen Schüsseln und Tellern zu speisen. Die Verarbeitung des Geschirrs, das prächtige Gemmen und herrliche getriebene Silberwerte zierte, machte die Kücheneinrichtungen des Schahs fast zu einer unerschöpflichen Kunstschöpfung, die vor dem Kriege mit der gemaltigen Summe von 20 Millionen Mark veranschlagt worden ist.



Frauenlachen

Das Mundstück  
In einem Dorf der Walz brühten sich zwei Gelehrte. Es war nicht der erste Bruch, und der Gelehrte hatte schon mehrere Zerwürfnisse mit seiner Gattin über sich ergehen lassen müssen. „Ja“, sagte sie, „ich merks von Tag zu Tag, daß ich mir mehr bin für dich — bei Peil ist dir sogar lieber als ich...“  
„Ganz recht, Mite“, fiel da der Mann ein, „deshalb hat auch kein Grund. Bei meiner Wif kann ich es Kundstücht abstrahne, bei sie aber nicht“



Schöne Welt im Kleinen  
Der Schmalbrennspinn verläßt die Puppe

Photo: Deutsches Lichtbild.

Siegerin erklärte, erhielt er einen grobgeflochtenen Korb. Bei der zweiten Preisstränge erzielte sich das gleiche. Die dritte folgte dem Weipfeil. Dames stieg; er erbat, daß er der Würdigkeit preisgegeben werden sollte. Und er entschlöß sich zu einem merkwürdigen Gesang. Eine Stunde, nachdem er den letzten Satz erhalten hatte, daß er seine Verlobung mit **Miß Bella Brandt** bekannt, einer jungen, hübschen Witwe, die an dem Wettbewerb nicht teilgenommen hatte.



# Die Frau vom Spiegel

**Natürliche Schönheitsmittel**

Bei Frauen ist in unendlich vielen Fällen bei sogenannten unheilbaren Schönheitsfehlern eine Störung der innerorganischen Tätigkeit zu beobachten. In erster Linie Darmträgheit, Blau, Hautunreinheiten, Akne, fettige kleine Eiterpusteln — das alles wird dann mit teuren kosmetischen Mitteln, Hautcremes, Schürfen und dergleichen äußerlich bekämpft, statt der Ursache des Leidens, der Darmfunktion, aufzufassen. Größte Regelmäßigkeit ist hier die Voraussetzung für Gesundheit und Schönheit. Grundsätzlich müssen natürlich ärztlicher Behandlung, kleinere Unregelmäßigkeiten folgen durch natürliche Hilfsmittel, durch ein Maß fallen. Schläfer am frühen Morgen auf niedrigeren Stufen durch den Genuss von viel rohem Getreide, möglichst durch unfermentierte Getreidearten, werden. Erst wenn hier absolute Unmöglichkeit eintritt, sind die stärksten Mittel zu gebrauchen. In erster Linie sind hier die natürlichen, ältesten Hilfsmittel, die die Natur selbst in der Zeit der Früchte darf man Gesicht und Hände mit dem Saft der roten Früchte — Erdbeeren, Zitronen, Tomaten — betupfen, ein wenig einweichen und dann mit lauwarmem Wasser abspülen und mit reinem Öl nachfetten. Zuerst Milch, Buttermilch, etc. — das alles sind alte, natürliche Schönheitsmittel, die die Klarheit und Schönheit der Haut fördern.

**China verbietet die Dauerwellen**

Eine chinesische Zeitung hat geschrieben, das seien die Damen in Nanjing, dem Sitz der Zentralregierung, jährlich 1 Million RM. für Dauerwellen ausgegeben. Da es aber das Ziel der Kommunisten ist, über ein neues Frauen- und Frauenleben zu bringen, hat die Regierung eine Verordnung erlassen, wonach den Frauen nicht nur das Dauerwellen, sondern auch das Dauerwellen der Haare verboten ist. Es ist der Ansicht, dass die Dauerwellen ergründen, vor allem das Selbstbewusstsein der chinesischen Frauen, das für die Bekämpfung von Dauerwellen verwendet wird, zu vernichten. Dazu gehören die Dauerwellenapparate, aber auch die Verwendung von Haarschneidern, vor allem das glatte, krause Haar in mäßige Form zu bringen.

# Die Magenfrage

**Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgrad**

**Montag:** Bratenputze mit Spargel, frische Krümel. **Dienstag:** Grüne Bohnen und Nudeln. **Mittwoch:** Rindfleisch, Kartoffeln, Salat. **Donnerstag:** Spinal mit Eierfudge. **Freitag:** Gebratener Fisch und Kartoffeln. **Sonntag:** Gemischte Suppe mit Nudeln. **Samstag:** Dörrfleisch, Rindfleisch, Salat und Kartoffeln, Fudging.

**bei größerem Wirtschaftsgrad**

**Montag:** Kadbraten mit Rohkostgemüse und Kartoffeln, Zwiebelbraten. **Dienstag:** Rindfleisch, gekochtes Hammelfleisch und grüne Bohnen. **Mittwoch:** Rindfleisch in Sauce, Bratenputze, Nudeln und Salat. **Donnerstag:** Rindfleisch, Nudeln, Suppe mit Schneckenfleisch, Spargel, in Holland und Reis. **Freitag:** Spargelputze, gebratener Fisch, Kartoffeln und Salat. **Sonntag:** Kartoffelbraten mit gebratenem Zartfleisch, Kartoffel, gebratener Zartfleisch mit Nudeln und Butter. **Samstag:** Gebratener Zartfleisch mit Nudeln und Butter, Karamel-Creme mit Schokolade.

**Die Küche als Heilstätte**

Wir könnten unserer Familie wunderbar kleine und große Bäder geben, wenn wir uns mit unserer Kochkunst ein wenig nach den Grundsätzen der neuen Ernährung, soweit sie sich mit dem medizinischen Wert unserer Nahrungsmittel befassen, richten wollten. Einiges Wissen, einiges Nachdenken und der gute Wille, Heilkräfte zu finden, kann Wunder wirken. Fast ist es wieder an der Zeit, sich mit den frischen, jungen Gemüsen und den verschiedenen Beeren zu befassen. In kurzen Worten sei hier der Nutzen verschiedener Früchte und Gemüse angegeben:

- Spinat** enthält Eisen, Kalzium, Natrium. Er ist wertvoll für Kinder, Blarome, Fleischliche. In rohem Zustand schmeckt er unangenehm, aber in einer kräftigen Salzwasser- und vielen Zwiebeln. Möglichst kalten Spinat kaufen!
- Kopf- und Endiviasalat**, reich an oranischem Eisen, Kalzium, Kalium. Täglich als Beilage auf den Tisch.
- Rumex** und **Endiviasalat**, reich an Eisen und Kalzium, Kalium. Sie sind wertvoll für Kinder, Blarome, Fleischliche. In rohem Zustand schmeckt er unangenehm, aber in einer kräftigen Salzwasser- und vielen Zwiebeln. Möglichst kalten Spinat kaufen!
- Rohkost** verbessert das Blut und hilft Kindern beim Aufbau des Organismus. Rindfleisch, Kalzium, Kalium. Sie sind wertvoll für Kinder, Blarome, Fleischliche. In rohem Zustand schmeckt er unangenehm, aber in einer kräftigen Salzwasser- und vielen Zwiebeln. Möglichst kalten Spinat kaufen!



**Kleiner Tip fürs Selbstschneiden**

Die meisten Blauschnittsarten sehen, um einen guten Fall der Bluse über die Hüfte zu erzielen, von jeder Schulter einen Abnäher vor, und wenn man ohne Schnitt arbeitet, macht man einen solchen gewöhnlich aus der Stelle. In guten Wiener Werkstätten erzieht man diesen Abnäher durch drei kleine in der Seitennaht der Bluse, furs unter dem Armloch. Sie sind je 1 Zentimeter tief und 3 Zentimeter lang und geben der Bluse eine

ausgezeichnete Form und einen für jede Bluse passenden, schiden Sitz. Die Seitennaht muss entsprechend 3 bis 4 Zentimeter länger sein, damit man natürlich das Armloch ganz unverändert lässt und die Länge am unteren Ende der Seitennaht zugibt. Beim fertigen Schnitt heftet man den etwa vorhandenen Abnäher zusammen, damit man ihn beim Zuschneiden nicht zu beschleunigen, die Abnäher nicht besonders zu verändern braucht.



## Rinderkleider für die Sommerferien

Die großen Sommerferien rufen in bedeutende Maße — kleine Leute müssen sogar haargenau die Tage bis zum Schluß anzugeben. Ihre Freude ist kaum noch zu bändigen, und die Mütter teilen die Vorfreude auf ihre Weile: Sie schneiden und nähen die reizenden, zweckmäßigen Kleider für die See, fürs Gebirge oder fürs Land. Ein richtiges Rinderkleidchen, mit anstandslos, buntem Leibchen, hübsch bestickt mit den Emblemen der Seefahrt, ist immer fleisam und praktisch für alle Zusammenkünfte am Strand. Für das Kleidchen reicht das Luftbischen mit Tragen und Schleife aus, besonders wenn es aus leichtem Stoff gefertigt ist. Für helle Tage im Gebirge und auf dem Lande hat sich das Rinderkleidchen aus bestem Stoff mit einem weichen und angenehmen Stoff eine tolle Platz erobert, während für helle Tage und Wasser das Rinderkleidchen mit dem weichen Stoff und dem handgefertigten Leibchen das Praktischste ist und bleibt.

**Neues aus alten Kleidern**

Alle Sommerkleider aus Seide werden zusammengefasst, so das Hoch und Junger ein Ganzes bilden. Man schneidet den Junger auf, legt ein modisches, die Bluse vorläufiges, Weiteileil ein, verfährt nach dem Rinderkleidchen mit einer aus dem gleichen Stoff bestehenden, Beite und das neumodiische Nachmittagskleid ist fertig. Auf alle Zusammenkünfte am Strand, in dem man unten einen aus Wolle ausgemachten Teil ansetzt, werden dann auch um den die Schultern freilassenden Halsanschnitt gelegt, so entsteht ein heute wieder getragenes Stoffkleid. In der gleichen Stoff nicht mehr vorhanden, so hilft man sich mit Seide. Ein unfindliches geworden, eingehängenes Spitzenkleid kann eine tolle Spitze ergeben, die man zu einem schwarzen Seidenkleid trägt. Ausgeräumte Pailetten und Perlen sind ebenfalls er ergeben wunderliche kleine Abendkleider, die gerade aus diesem Material modern sind.

**Erdbeeren** sind besonders blutbildend und blutreinigend. Entfallen große Mengen von Eisen, Natrium, Kalzium, Silizium. Erdbeeren mit ungehörter Schokolade wirken verjüngend.

**Erdbeeren** sind blutbildend, sie bilden die Blut, lauter unterziehen sie die Arbeit von Leber und Nieren. Bei Magenüberföderung nur küßlich.

**Johannisbeeren** haben fruchtbar, die Haut lösen wird. Schwarze und weiße Beeren wirken als rote, Seifenstoffe und Blutkrankheiten zu empfehlen.

## Unser Hausarzt meint:

### Badezeit — Gefahrenzeit

So schön die Badezeit ist, soviel Unfälle gibt es während der Badezeit. Deshalb sollte der Badende, der Schwimmer, ebenso wie der Nichtschwimmer, bestimmte Regeln beachten. Oberster Grundsatz sollte sein, daß man niemals unmittelbar nach dem Essen badet, auch nicht, wenn man sehr müde oder überanstrengt ist. Auch soll man nie an einem Ort baden, den man nicht kennt. Manche Badestelle ist unbedingt sicher, bei anderen sind gefährliche Strömungen und Strudel oder Böden, die verhängnisvoll werden können. Als praktisch wird empfohlen, stets mit Kopplapp ins Wasser zu gehen. Dies natürlich nur an Stellen, deren Tiefe man genau kennt. Wo Kopplapp nicht möglich ist, soll man wenigstens sofort untertauchen. Den Kopf überhaup nicht unter Wasser bringen, gilt als bedenklich, da sich dadurch leicht Krämpfe einstellen. Der Nichtschwimmer soll niemals tiefer als bis zur Hüfte ins Wasser gehen. Kinder darf man niemals ohne Aufsicht baden lassen, selbst nicht in ganz flachem Wasser. Denn ein kleines Kind, das das Gleichgewicht verliert und im Wasser hinfällt, ertrinkt rettungslos, wenn es mit dem Kopf unter Wasser kommt und niemand ihn schnell zu Hilfe eilt. Rinderbäder sind im allgemeinen gefahrlos als Seebäder, denn viele Flüsse sind stark mit Bakterien besetzt, die an der Oberfläch nicht sichtbar sind. Wenn man sich beim Schwimmen oder Tauchen in diese Gewässer vertritt, ist eine Rettung nur selten möglich. Oberhalb eines Wehres sollte man niemals baden, denn die reißende Strömung aus kleiner Röhre ist an diesen Stellen so stark, daß selbst ein geübter Schwimmer sich schwer behaupten kann. Das allerwichtigste für den Schwimmer aber ist, Selbstbeherrschung zu behalten. Auch wenn in eine ferliche Lage kommt, ist die Aussicht auf Rettung weit größer, wenn er keine Angst in sich aufkommen läßt. Auch wenn ihm jemand zu Hilfe eilt, muß der Gefährdete die Hilfe annehmen. Er darf den Helfer nicht so umarmen, daß dieser die Bewegungskraft verliert. Sehr oft schon ist dadurch nicht nur ein Rettungsverlust möglich, sondern auch der Helfer ist mit untergegangen. Die Frauen vor allem sollen darauf hinwirken, daß ihre Kinder diese Regeln beim Baden immer beachten.

## Kleine lustige Kapes

Das Kapes in seiner heutigen Form ist leicht zu tragen. Die Schneiderin muß nur auf die richtige Länge achten, denn Zentimeter



entfalten die Kleiderarbeit. Außerdem ist die besonders gute Ausarbeitung, die Qualität von Bedeutung. Die meisten in unserem Bild ein schickes Stoffkap, dem die dazu gehörige Beile aus gestreiftem Seidenband die besondere Note gibt. Auch das zweite Modell paßt sich der Bluse an.

## Der Kleiderschrank der Berufsstätigen

Bei der berufstätigen Frau heißt es, das Kleidergeld zu einzuteilen, das sie fleißig zu verdienen angesetzt ist. Sie muß weniger, aber gut kaufen. Was hat nun ihr Kleiderschrank als Minimum zu enthalten? Im Vordergrund steht das Tageskleid oder der „Berufsbekleid“, der bei allem Stillsitzen hübsch und fleisam gewandt sein soll. Zwei Vormittagskleider, eines aus Wolstoff, das andere aus Strickstoff oder Kunstseide — in der warmen Zeit werden es helle und leichtere Stoffe sein, sind als Grundkleid unerlässlich. Das dunkle Rotum des Winters mit der Auswahl von zwei bis drei fleisigen Wästen ersetzt das kleinere oder sportlichere Rotum im Sommer mit hellem Wästen. Für den Tagesbedarf ist die sportliche Note nicht nur äußerlich fleisam, sondern auch praktisch. Schlicht gearbeitete Mäntel oder Kostüme kommen niemals aus der Mode. Anspruchsvoller soll schon das Nachmittagskleid sein, die Kaffe erlaubt nur ein eleganteres, hübsches znet. Wenn man sich nur ein leichtes kann, wählen es ein mittelbares oder dunkles, jedenfalls ein sogenanntes „neutrales“ Kleid sein, das für mehrere Gelegenheiten geeignet ist. Zeitlos sind Handarbeiten, Wästen und Säumchen. Das man die Auswahl zwischen mehreren Kleidern, so kann natürlich das ausgeprobte Nachmittagskleid auch „modisch“ sein, man wähle es so, daß es gleichzeitig ein Verwandlungskleid mit Zulass- oder Abtautellen. Ein Abendkleid wird der berufstätigen Frau weniger, je herrlicher sich den Kopf, ob es hell oder dunkel sein soll. Schwarz ist jedenfalls immer vornehm und für Blönde vorzuziehen. Effortvolles Material, wie Glanzseiden usw., erfordern den Besatz. Das sie diese grundlegenden Dinge ihrer Kleiderarbeit erst erkannt, so wird die die Harmonie zwischen ihrem Aussehen und ihrer Kaffe wohlwollend empfinden.

## Zwischen gestern und morgen

„Kameradschaftliche“ widerturnen

Der vielgenannte amerikanische Jugendrichter Ben Lindbay hat, wie wir der „D.M.Z.“ entnehmen, aufschreckende Erklärung abgegeben: Ben Lindbay hat die kameradschaftliche abgelehnt. Lindbay empfahl diese Jugendbewegung, die ihre Ausbildung noch nicht vollendet hatten, aber noch nicht genügend verdienten, in einen Haushalt zu bringen. Diese kameradschaftliche abgelehnt. Lindbay empfahl diese Jugendbewegung, die ihre Ausbildung noch nicht vollendet hatten, aber noch nicht genügend verdienten, in einen Haushalt zu bringen. Diese kameradschaftliche abgelehnt.

**Zehn Söhne im Krieg gefallen**

Bei Gronow beging Mrs. Rannu Hartfield ihren 30. Geburtstag. Sie war zweimal verheiratet und hatte 22 Söhne; sechs fielen im Krieg, drei kamen durch Unfall ums Leben, die übrigen haben aus natürlichen Ursachen. Die einjähige Frau findet Trost in ihrer taglichen Arbeit.

## Steuereifer Aussteuerern

Seit dem 1. Januar 1935 sind Zusammenbau an die Kinder von der Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer befreit, wenn sie innerhalb von zehn Jahren 30.000 RM. nicht überlegen. Eine Schenkung liegt zunächst bei Gewährung einer Aussteuer an die Tochter nicht vor, da die letztere hierauf einen gesetzlichen Anspruch hat. Unter dem Begriff der Aussteuer fallen die bei der Einrichtung des Haushalts gehörigen Gegenstände einschließlich der zum persönlichen Bedarf der Tochter erforderlichen Kleidung und Wäsche. Als steuerpflichtige Schenkung gelten aber auch nicht Ausstattungen, die den Kindern zur Einrichtung eines eigenen Vermögensverhältnisses angemessenen Ausstattungs gewährt werden, wenn zur Zeit der Zusammenbau an das Kind ein Anteil zur Ausstattung gegeben ist und der Zusammenbau innerhalb von zwei Jahren erfüllt wird. Die Frage der Angemessenheit der Ausstattung richtet sich nicht allein nach den Verhältnissen des Kindes, sondern auch nach denen des Vaters. Nur solche Söhne sind ihrer fiktiven Verpflichtung heraus zur Begründung eines eigenen Hausstandes verpflichtet, nicht aber Söhne, in denen die Kinder einer solchen Hilfe ganz nicht bedürftig sind. Die Einrichtung eines angemessenen Ausstattungs werden im allgemeinen nur die Genehmigung der Eltern, die ihrer Art nach unter dem Begriff der Aussteuer fallen.

## Großmutter — mit 31 Jahren

In dem Orte Bologa in der Tschechoslowakei, die Ehefrau Frau Mathilde Praxidlová, die im Alter von 31 Jahren Großmutter Europas nennen darf. Sie heiratete mit

Unser Frauenroman:

Die Wandlung der Mara Holm

Von A. E. Weirauch

17. Fortsetzung

Immer und überall schilt dir dein lieber, guter Peter, du bist doch noch ihm, du kennst dich nicht allein, das Gedächtnis macht dir zum Baute heraus, am liebsten möchte dir alles ungeschick machen und deinen Peter Einfalligkeit bitten, zurückzuführen, nur dein Stolz erlaube es nicht, ihn, und wenn du würde gekümmert bist, dann ist dein Peter wieder da und verzeiht dir grobmittelmäßig deine Ungehorsamkeiten, und du fängst ihm beschuldigt in die Arme... So unehrlich hat ich mir das ausgesucht!

Tu bist wirklich ein vortrefflicher Diktator! Tu denkst dir etwas aus, das sich während deiner Abwesenheit ereignet hat, und dann verurteilst du und überläßt es dem lieben Gott, alles zu einzurichten, wie du's möchtest! Es hätte ja auch alles sehr, sehr anders kommen können. Ich hätte hier auch stehen können und fürwahr verwunden, ich hätte sogar nur Verzweiflung in den Sandwechsellagen spritzen können; ich hätte einen andern fernenkenneren können, der mir viel besser gefällt als du... In ihrem Ton muß wohl etwas seltsam klingen, das ihren letzten Worten widerspricht, denn Peter legt plötzlich die Arme um sie. „Ach, Unikum!“ sagt er überzeugt. „Erstens hätte ich ja, wenn du frei sein wolltest, tragenwilde Schritte getan, zweitens fenn ich dich viel zu gut und weiß, daß du keine Zumbheiten machst. Und drittens, mein Viebling, war ich ja ganz gut unterrichtet von allem, was du tustest und triebst. Tu hast nämlich ein bisschen unter Kontrolle gehalten - von der du nichts ahntest!“

„Ach ja!“ sagt Mara, mit nassem Augen lächelnd. „Das denkst du dir so, weil du mich für zu böse hältst! Bei uns in Turkehan...“ „Das ist richtig, den Mund nicht halten können, die alle, das Schicksal!“ sagt Peter empört. „So wird man von allen Seiten betrogen! Ich hatt's mir ja schon abgemacht: Wenn er dich überhaupt kennekenner, wird er gemeinliche Zache mit dir gegen mich machen!“ „Er konnte wirklich nichts dafür!“ verteidigt sich Mara. „... hat sich bloß in der Aufregung verhaspelt. Wenn du ihn gebereden wärst!“

Das Buch für Dich

Einen Spaziergang durch deutsche Kurorte unternimmt die „Dame“ in ihrem neuesten Heft. Viele Bäder und Seebädungen führen durch 19 Abschnitte des Reiches. „... das ist mir außer und außer“, heißt der amüsierte bestellende Text. Auch der große Modenteil zeigt ganz im Zeichen von Neise und Sandstrandbau: Nordische Kleider, Kostüme, Sommerkleider, Capes und Sommerhüte; Modellschritte 1. 2. in bunter Sicherstabe, geben einen Überblick über die neue Sommermode.

sprochen hast, weißt du ja auch, was sich alles hier abspielt hat.“

„Ach Gott ja, mein armes Kind, du hast aberhand mitemmacht!“ Die dumme Geschichte mit der Hochkranz, Ma, es scheint ihr ja aber schon wieder ganz gut zu gehen. Und Zuwachs von Kindern und Großmüttern hat ihr hier auch bekommen... „Herrgott, was macht denn unsere Freundin Pitt?“

Mara best langsam die Mädchen. „Ich weiß nicht recht... Es hat ja den Anschein, als ob sich ihr Bekannten rasche abgesetzt hätte. Aber ob das von Denez ist? Ihre Großmutter will sie ja nun mitemnehmen - und sie freut sich so, das Haus und den Garten ihrer Kindheit zu sehen. Aber ob das Kind da was richtiges für sie ist? Ich habe das Gefühl, daß ihr die Freude leicht eine große Spannungstrost ist; aber sie wird sich nicht mehr seine davon freuen können...“ Mara farr ihre Vernehmlich schlicht beherrschten: Ihre Stimme schauert, und die Fäden führen für sich vor Augen.

„Ach, Maralein!“ Peter streicht ihr laust das Haar aus der Stirn. „Sollen wir dich ein Wunder erschießt und sie gesund wird? Aber was wissen wir denn, wie lange sie wenn sie gesund würde, sich dann freuen würde? Sie würde sich langsam und es würde für sie wieder ein Leben voll Kampf und Unfrieden anfangen...“

„Sie ist noch so jung...“ sagt Mara mit zitternden Lippen.

„Ja, allerdings... Aber, weißt du, Pechling, das Schicksal ist ja gar nicht, daß ein Mensch stirbt - und wann er stirbt, es ist nur wichtig, wie er stirbt: nicht in der Fremde, in Verlassenheit, in Qualen, in Sorge um umwundene Kinder... Geht mir doch! Ein Kind ist hier auch angekommen!“

Mara trocknet sich die Augen und schwärzt nerschlich die Nase. „Das hab' ich mir eben anemachen. Es ist ja laßelich, daß so ein wenigstens Genuß so für und fertig auf die Welt kommt... So süße Mädchen hat es an den Rinnern, und einen kleinen Haarhauf hat es sich schon, so weich wie Entenflaum... Aber es wird ein Trara gemacht, als wäre es nur alle hundert Jahre mal vor, daß ein Kind geboren wird!“

„Ja, bei uns in Turkehan ist das so!“ lacht Peter. „Das mükt du dir mal von Unsel Eitel erzählen lassen! Eine werdende Mutter darf nur lächelnde Gesichter um sich sehen. Wochenauna braucht sie sich nicht um den Haushalt zu kümmern, wenn das Kind da ist; die ganze Stadt lächelt ihr die besten Veredlungen ins Gesicht...“

„Zehr nett, aber übertrieben!“ entsetzt Mara. „Man braucht ja eine Frau nicht gerade rückwärtslenken zu behandeln, ein bisschen Vernehmung deut' ich mir so auch sehr hübsch... aber schließlich ist's doch keine Sündenart.“

das man darüber größtmöglichkeit werden müßte. Ein Mann kriegen kann doch jeder Frau.“

Peter hält sie an den Ellbogen fest und sieht ihr mit einem fragenden Blick in die Augen. „So? Kann das jede? Bist du dir der Ueberzeugung, daß das gar nicht so schwer ist?“

„Sie mükt sich los, ärgerlich darüber, daß ihr das Kind stehend ins Gesicht reicht. „Ach, natürlich nicht... Jetzt hat du deine Leute anständig zu binagewortet, daß eine Zache geplant ist!“

„Sach du schon wieder was an mir auszuwerten? Weist du, du könntest einrichtig mal mitemkommen und dir meine neue Wohnung ansehen! Ich bin sehr neugierig, ob ich damit vor demem freigen Urteil bestehen kann, oder ob alles verfehlt ist...“

„Ja, das könnt' ich ja mal tun!“ lacht Mara gänzlich und geht sehr eilig nach ihrem Zau. In diesem Augenblick klopf es an. „Zunten Sie bloß, sie haben ihn!“ sammelt sie atemlos. „Aber kommt die Fremde? Tausch mit der Mittagszeitung! Alles sieht ganz anders die Welt; aber mit dem Erblichkeitsprozeß, wenn er die Leute 'reingelesen hat, und noch so eine Schindler, von einer Zeichnungsbildung...“

„Wah! Müllert oder Müllert nament er sich... Er ist doch nicht! Ach Gott, ach Gott, ob ich vielleicht auch mein Zille- und Zierlein? Ich mükt doch mal fragen, ob auch was drüben von Sach-... die man bei ihm gefunden hat!“ Ella und anfertigt hübsch sie wieder hinaus. „Was ist denn das nun wieder?“ lacht Peter. „Aber ist nicht doch das rechte Herrenhaus!“

Aber Mara lacht nicht. Sie läßt sich müde auf einen Stuhl fallen, und die Hand mit dem Zau führt herunter.

„Was hast du denn?“ fragt Peter. „Der wollen doch gehen? Ist dir schmerz? Aber hast du 'nenen? Mara!“ wie mir doch wollen, eines Antwort! Was ist dir denn passiert, ich in die Glieder gefahren? Das, was die Hochkranz eben erzählt hat, daß sie den Hochkranz selbst haben, ihren Peter? Was das nicht der Herr Graf, der nachher Unsel Eitel's Sachen mitemkommen? Damit kann es doch nicht zusammenhängen?“

„Ara mich nicht!“ lacht Mara tonlos. „Ach kann dir das doch nicht erklären. Großer Himmel, daß ich das total verstanden habe! Es war sehr nett von dir, Peter, daß du da warst und daß du mir die Wohnung; zeigen wolltest... und überhaupt... Mir es hat alles keinen Zweck... Bitte, in mir den Gefallen und ach recht... und frag mich nicht weiter!“

„Was ist doch wieder! Wie kann ich dich nicht gehen und dich nicht weiterfragen? Ich mükt doch wissen, was los ist und was dich daran so mähtlos erkrankt! Mara!“

„Sörst du: Du mükt mir doch die Wahrheit sagen!“

„Ach, Peter, das kann ich doch nicht! Es ist ja fürchtbar! Wenn dieser Müllert jetzt verhaftet ist, dann mükt ich doch vor Gericht... und dann mükt ich entweder einen Verleumdungsbeweis, oder ich werde als keine Mitschuldige aktent!“

„Ja... ich habe ihn doch vor der Verhaftung gesehen! Ich habe ihn doch vor der Polizei verhaftet! In der Nacht, als der Dieb-“

Wohören mit!

- Deutschlandsender
Sonntag, 16. 6., 8 Uhr: Stunde der Seele;
11 Uhr: Kinderkonzerte, 15.45 Uhr: Die reise nach den Zieren, 17.15 Uhr: Gaudiumkonzert...
Sonntag, 16. 6., 8 Uhr: Stunde der Seele;
11 Uhr: Kinderkonzerte, 15.45 Uhr: Die reise nach den Zieren, 17.15 Uhr: Gaudiumkonzert...
Sonntag, 16. 6., 8 Uhr: Stunde der Seele;
11 Uhr: Kinderkonzerte, 15.45 Uhr: Die reise nach den Zieren, 17.15 Uhr: Gaudiumkonzert...

Reinsender Leipzig

- Sonntag, 16. 6., 14.20 Uhr: Stunde für das Land;
15.45 Uhr: Das Wunderhaus - unter dem (Jungfer)
Dienstag, 17. Juni, 9 Uhr: Für die Frauen;
11.15 Uhr: Die Frauen;
13.45 Uhr: Die Frauen...

hast geübt, war er doch hier auf meinem Zimmer!“

Peter taumelt zurück, atemlos im Gesicht, geht mit schmerzenden Schritten nach der Vorhalle, und umarmt den Diegel und preßt die Stirn an die Scheibe.

Mara fühlt einen heißen Bogen gegen ihn in sich aufsteigen. In ihrer Angst und Verlassenheit hat sie nach ihm geklopft und hat geklopft, er würde sie schlagen und töten und ihr für und vernünftig einen Schwere zeigen. Und jetzt verteilert er den Kopf noch viel mehr als sie und weiß nichts Besseres, als aus dem Fenster zu harren! Die Augenblicke ist peinlich, aber doch noch lange, feine Katastrophe.

(Schluß folgt.)

Schiffleitung: Lieselotte Eckertz, Halle.

Sportliche Sommerkleider



Viele neue Mischgewebe aus Seiden, Kunstseide und Baumwolle in ganzen Farben mit feinen Streifen oder Punktmustern geben und zur Verfertigung für die schicksten sportlichen Tageskleider, die wir alle gern tragen, und die immer jugendlich und gut angepasst aussehen.

K 26570. Die sportliche Note erhält das Kleid aus feinstreiftem Kunstseidengewebe durch die aufgesetzten Taschen und einen breiten Gürtel mit Schnalleinschluss. Elger Kreagen und große Seidestengarnatur. Erforderlich: etwa 2,25 m Stoff, 96 cm breit. Bunte Draper-Schmitz für 85 und 96 cm Oberweite erhältlich.

K 26571. Einen besonderen Reiz erhält das Sportkleid aus weißem Erdenleinen durch die aufgesetzten Taschen an den kurzen Ärmeln und an der Krauwatte. Der Rock hat vorn einen Gürtel mit Knopfschluss. Seilungsnähne im Rücken. Erf.: etwa 2,85 m Stoff, 96 cm br. Bunte Draper-Schmitz für 85 und 100 cm Oberweite.

B 1996. Zum schicksten weißen Tennisfeld trägt man die Klugecke aus buntgestreiftem Wolstoff, die oben aus einfarbigem Leinen hergestellt werden kann. Sie hat breite Revers, doppelseitigen Knopfschluss und aufgesetzte Taschen. Erf.: 2,40 m Stoff, 80 cm br. Bunte Draper-Schmitz für 92 und 100 cm Oberweite.

K 26569. Besonders kleinsam ist die Machart dieses Modells aus weißem Seiden mit farbigen Tupfen. Es hat kurze Raffelbündel und wird mit einem breiten Seidengürtel getragen. Doppelseitig gehalten den vorderen Gürtel zusammen. Erforderlich: etwa 4,50 m Stoff, 80 cm breit. Bunte Draper-Schmitz für 86 u. 96 cm Oberw.

M 36363. Dreiviertellang ist der neue, weit fallende Sportmantel aus weißem Wolstoff, Erbat Naglanädel, die einen gefrishten Rand, und eine runde, den Mantel bahnen angelegte Taille. Entworfen: Zalken. Erforderl.: etwa 2,35 m Stoff, 130 cm breit. Bunte Draper-Schmitz für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.